



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

274 (17.6.1938) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-287101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-287101)

en Kapseln  
acht. Möglich  
inmitten der  
üten auf. Es  
man ihn sonst  
an Zitronen-  
sahn, wenn  
üchten in gro-

heim  
züchter

Kürzlich land  
der Brieftau-  
gebung hat,  
na. Es wur-  
die auch alle  
die 280 km  
anden zurück.  
beteiligt und  
flüg von  
b. 60 Tiere  
e Taube legte  
anden zurück.  
n teil und er-  
ang der Blich-  
schafsmedaile.  
rieftaubenslug  
) Tiere storte-  
massschläge zu-  
assche Schläge  
inger erfordert  
sicht sich um-  
bin melden.

tschland  
ai. Die brach-  
für den Ber-  
land Devisen-  
Abrechnungsb-  
önnnte Deutsch-  
striediamanten  
Dies bedeutet  
a der Unweg  
nschidkat und  
lt. Der Bra-  
als der Süd-  
hntische Zwede  
B. als Hoch-  
urch eine wei-  
erzielt würde.

Erholung  
von Schnez  
kehrmittel  
nd Ratenzahlung  
ortigen Kauf  
Schnez  
10-12, Ruf 25038

ntel  
und Herren  
mann  
Qu 3, 1  
Berücksichtigung

Schreibe  
verauschlos  
mit  
CONTINENTAL  
SILENTA  
J. Bucher  
MANNHEIM-172  
TEL. 24221

Verlangen Sie unver-  
bindliche Verleihung

eigen -  
Be Erfolg!

gula  
belag ist  
billig  
kware  
200 cm breit.  
... RM. 1.25  
er  
110 133 cm  
25 1.40 1.70  
oiche  
0/250 200/150  
7.25 4.40  
oße  
swahl bei

inger  
er-Linien  
Straße 48.

# Waffenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Bernspr.-Samml.-Nr. 35421. Post-Bezugspreis: Drei Haus monatl. 2,50 RM. u. 50 Pf. Ergerlöbn: durch die Post 2,70 RM. (einmal. 66.48 Pf. Wochensatzgebühren) zuzügl. 72 Pf. Wochen-  
sch. Ausgabe 8 erchl. 7mal. Bezugspreis: Drei Haus monatl. 1,70 RM. u. 30 Pf. Erger-  
löbn: durch die Post 1,70 RM. (einmal. 51.38 Pf. Wochensatzgebühren) zuzügl. 42 Pf. Wochen-  
sch. die Zeitung am Erscheinen (auch d. 500. Gernalt) verbindl. befr. kein Wisp. auf Entschädigung.



Anzeigen: Gesamtanfrage: Die 12spalt. Wochensatz 15 Pf. Die 4spalt. Wochensatz 10 Pf. im Zeitteil 60 Pf. Mannheimer Ausgabe: Die 12spalt. Wochensatz 10 Pf. Die 4spalt. Wochensatz 5 Pf. im Zeitteil 45 Pf. Convinger und Weinheimer Ausgabe: Die 12spalt. Wochensatz 8 Pf. Die 4spalt. Wochensatz 5 Pf. im Zeitteil 18 Pf. — Zahlung- und Er-  
füllungsort Mannheim. Ausschreiblicher Geschäftsstand: Mannheim. Postfach: Ludwig-  
platz a. H. 4960. Verlagsort Mannheim. — Einzelverkaufspreis 10 Pfennig

Früh-Ausgabe A

8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 274

Freitag, 17. Juni 1933

## Geschlägerei in der Pariser Kammer

### Eine lärmende Auseinandersetzung über die Spanienpolitik

### Der Kindesmörder McCall wurde zum Tode verurteilt

### Gefährliche Entwicklung der chinesischen Hochflutkatastrophe

#### Es gab sogar Verletzte

Herriot konnte die Ruhe nicht wiederherstellen

Paris, 16. Juni. (SB-Funk.)  
In der französischen Kammer kam es am Donnerstagnachmittag erneut zu häßlichen Lärmereien, so daß sich der Kammerpräsident veranlaßt sah, die Sitzung aufzuheben.  
Der rechtsgerichtete Abgeordnete Tigier Bignancour, dem der wiederholte Versuch der Kommunisten, die Spanienpolitik zur Sprache zu bringen, auf die Dauer zu dumm vorkam, stellte schließlich den Antrag, das Thema am Freitag zu behandeln. Er erklärte, die Aus-  
sprache sei umso notwendiger, als er im Besitz von Berichten zweier französischer Offiziere über die Besetzung von zwei französi-  
schen Gemeinden durch Truppen der 43. rotspanischen Division sei.  
Die Kommunisten brüllten: „Es handelt sich um Verichte aus Burgos!“ Bignancour antwortete: „Ihre Verichte kommen aus Moskau!“ Der Bericht, auf den ich mich berufe, ist von französischen Offizieren geschrieben worden!“ Es kam zu erneuten Lärmereien.  
Kammerpräsident Herriot hatte inzwischen die Zuschauertribünen und die Pressetribüne räumen lassen. Vergeblich rief er den kommunistischen Abgeordneten zur Ordnung. Auf seine Erklärung: „Ihre Worte sind sicherlich über

Ihre Gedanken hinausgegangen“, bemerkte Bignancour höflich: „Nein, nein, er hat ja gar keine Gedanken!“ Der Lärm steigerte sich derartig, daß man in dem allgemeinen Durcheinander kaum noch ein Wort verstehen konnte. Die Lärmereien erreichten ihren Höhepunkt, als von rechts die Aule erkünten: „Marty, Mörder!“ (Marty ist der kommunistische Abgeordnete, der sich seit langem in Rotspanien herumbrüht, sich als gewissenloser Anreißer der französischen Freiwilligen herdoort und einen berüchtigten Namen gemacht hat. Die Schriftleitung.)  
Die Kommunisten aber brüllten: „Es lebe Marty!“ Es gelang Herriot nicht, die Ruhe wiederherzustellen und er mußte die Sitzung aufheben.  
**Handgreifliche Auseinandersetzungen**  
In den Wandelgängen kam es sogar zu handgreiflichen Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten und einer kleineren Gruppe von rechtsgerichteten Abgeordneten. Der Abgeordnete Claubert erhielt von einem Kommunisten durch einen Schlag eine blutende Wunde über dem Auge. Zwei andere rechtsgerichtete Abgeordnete wurden von den Kommunisten gleichfalls erheblich bedrängt.

#### Politische Schuldnechtschaft

Mannheim, 17. Juni.  
Reichswirtschaftsminister Funk hat mit der Clique, die in den vergangenen Jahren mit Anleihen und Schuldnechtschaft große Politik zu machen versuchte, deutliche und scharfe Abrechnung gehalten. Er hat die Auseinandersetzung darüber, ob das Deutsche Reich für die Anleihe-schulden des früheren selbständigen Oesterreich aufzukommen habe, zu dieser Klärung benutz.  
„Wer mit Krediten Politik macht, muß damit rechnen, daß die politischen Gegenträfte diese Anleihen von vornherein mit einem unberechenbaren Risiko belasten. Politische Anleihen tragen stets das Merkmal des Obiosen in sich. Sie dienen nicht einem wirtschaftlichen Zweck, sondern der Erreichung einer politischen Nachstellung. Sie sind daher fast immer wirtschaftsfeindlich, zumal sie neben der politischen auch eine wirtschaftliche Abhängigkeit bedingen.“ Mit diesen Worten Funk ist über das Kredit-system, das in der Nachkriegszeit für lebensunfähige Staatsgebilde Abhängigkeiten schuf und durch das ein unglaublicher politischer Wirrwarr geschaffen wurde, das Urteil gesprochen. Es wurde auch deutlich herausgestellt, daß dadurch, daß Privatpersonen die Gelder gegeben haben, die Lage nicht anders wird. Denn es pflegen im allgemeinen nur dann Privatpersonen oder -institute solchen kleineren Staaten ihre Gelder zu leihen, wenn

irgendeine größere Macht, die hier als dunkler und zweifelhafter Interessent auftritt, eine Garantie leistet. Eine Garantie, die meistens weniger wirtschaftlicher Art ist, als vielmehr in der unbestimmten Drohung der Kanonen besteht, die irgendwo im Hintergrund bereit gehalten werden, ohne daß die Männer, die sie bedienen, wissen, wofür und gegen wen sie kämpfen sollen. Es muß bei dieser Gelegenheit gesagt werden, daß diese Finanzpolitik zu den übelsten Mitteln der Geheimdiplomatie gehört, die das Dritte Reich und alle die, die mit ihm zu gehen bereit sind, aufs Schärfste verdammen.  
Das Kapitel Oesterreich in der Nachkriegs-politik muß bei dieser Gelegenheit noch einmal aufgeschlagen werden. Wir erinnern uns noch ganz gut an die Reifen der Finanzgewaltigen des Herrn Schuschnigg nach England, das in diesem Falle, wie schon so oft, als der Verwalter der politischen Interessen Frankreichs auftrat.  
Mühte es diesen vaterlandslosen Gesellen nicht auffallen, daß die Mächte, die das übrige Deutschland knechteten und zerschlugen, es für notwendig hielten, das „christliche Regime“ durch solche Anleihen zu finanzieren? Dieses Oesterreich war eine kalte und tote Konstruktion und seine Regierung konnte nur durch häufige „Blutzufuhr“ von außen am Leben erhalten werden. Mit dem lebendigen Blutstrom, der durch das österreichisch-deutsche Volkstum



König Peter von Jugoslawien auf der Deutschen Schau der Internationalen Luftfahrtausstellung in Belgrad. Weitbild (M)  
König Peter II. in der Deutschen Schau der Internationalen Luftfahrtausstellung in Belgrad vor dem Modell des „Großen Dessauer“, der kürzlich mehrere Bestleistungen aufstellte.



Rudolf Heß empfängt südafrikanische Frontkämpfer  
Der Stellvertreter des Führers empfing in den Räumen des Schlosses Charlottenburg die anläßlich ihres Deutschlandbesuches in Berlin weilenden Mitglieder der British Empire Service League South Africa, der großen südafrikanischen Frontsoldatenorganisation. Weitbild (M)



Tag

Unfälle in ihrer Verantwortung... Mann wie... des Auto... fährlichen... der... muß, wenn... für die we... llen. Dem... den Korps... richtete, ist... Der Korps... ende Richt... die Omni... heitsverkehr... er umfassen... t, um damit... emnächt er... n.

edig

16. Juni. ...af Ciano ist... agunenstadt... uggolawische... witsch zu... der der Be... ons auf der... abig gelten

eräumt

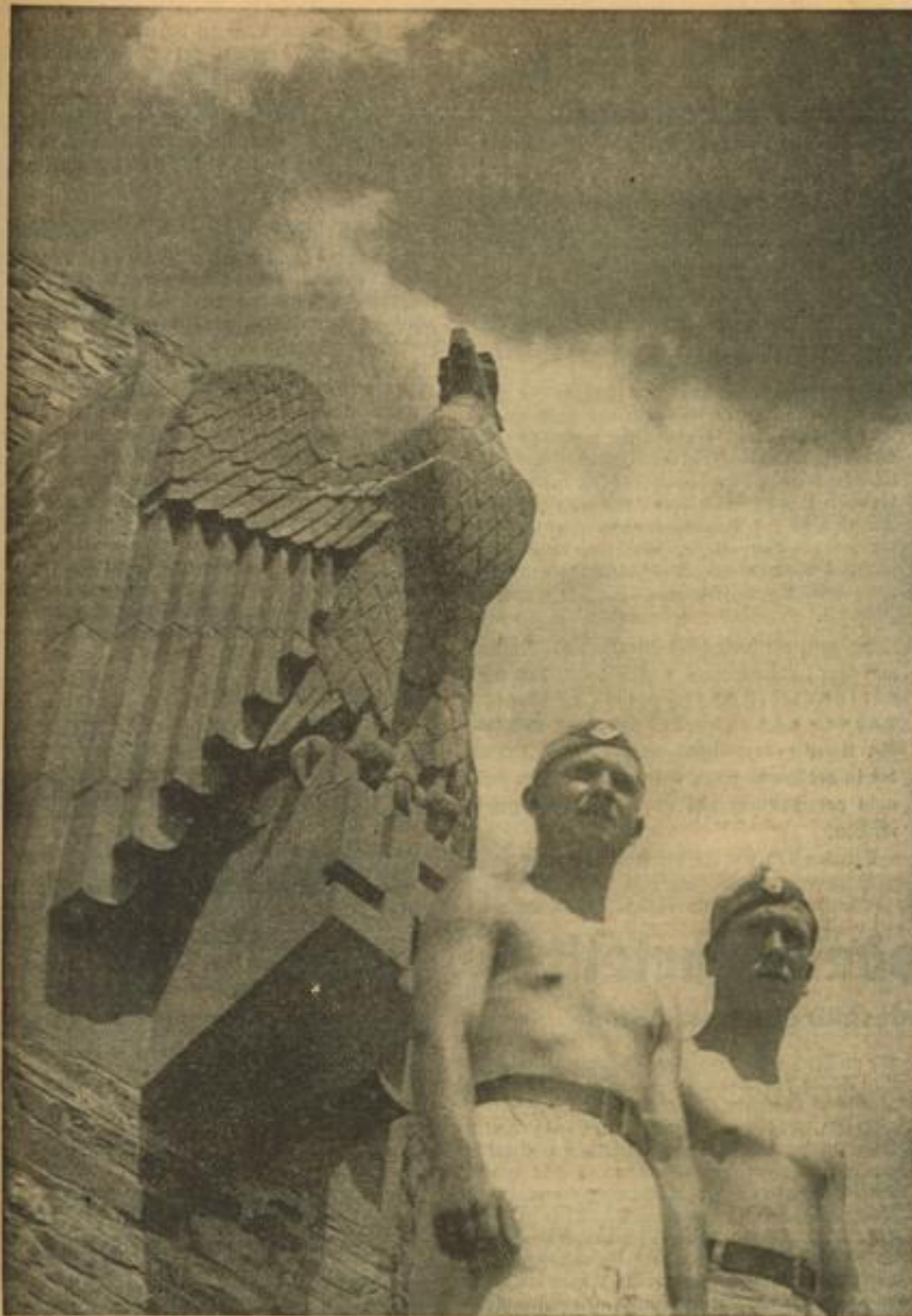
16. Juni. ...die Gerüchte... en des Volk... ine, Pie... hen. Anläß... es der Rom... be der erste... hruech... Tagen in... wäre Be... den fei... re des Ein... örer hätten... rrschaft und... angestrebt... n verhaftet... t der ersten... war. Sein... Verhaftung... olungsaus... so groß... als er vor... mit dem... t wurde.

...aus dem... rierte Feld... e: geboren... nur unacrn... künft. Doch... deren wert... ewas, von... rfer bringt... gmana.

...ch der Ber... apentzug... ann Sude... ren Film be... die Verfil... wurde be... der Bor in... rife" (Son... der der stät...

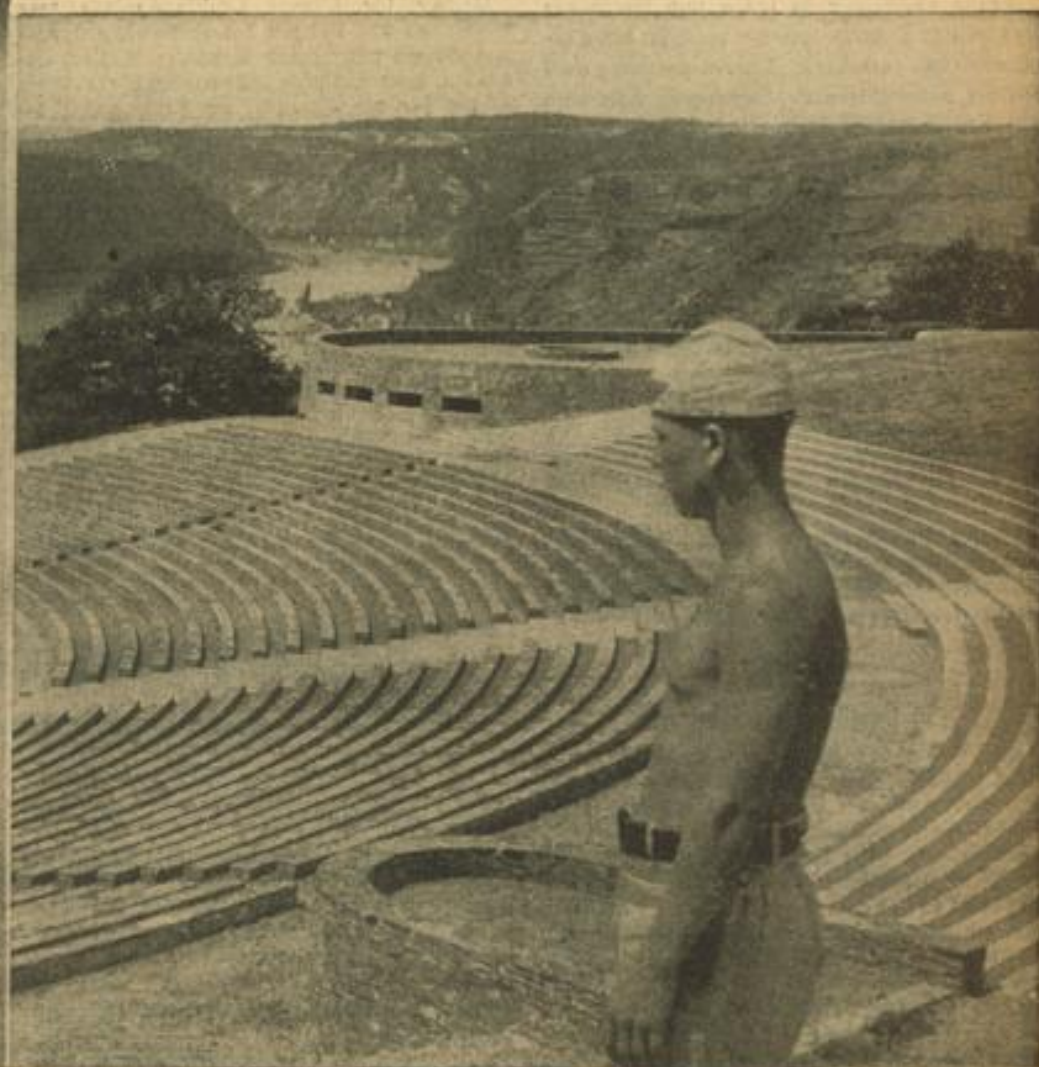
...hnen... für das... it eingerich... Das Stück... Herr Hof... 1930 am... zeigt sehr... er Armen... vorschristen

...atsthea... für die... hat w... windlerin... Stück wird... als letzte... dieletzt An... Die Oper... bereitet... imann und... to Dinkler... lerung vor.



# Feierstätte auf der Loreley

Die Nationale Feierstätte auf dem Loreley-Felsen bei St. Goarshausen am Rhein ist kurz vor ihrer Fertigstellung. Die Stätte wurde vom Reichsarbeitsdienst innerhalb von 4 Jahren Bauzeit errichtet. Die Anlage hat ein Fassungsvermögen von 15 000 Personen, ihre herrliche Lage wird eine große Anziehungskraft auf die Rheinbesucher haben. — Rechts: Blick auf die neue Feierstätte. Im Hintergrund der Rhein bei Goarshausen. — Links: Der Turm am Zugang ist mit einem riesigen Adler geschmückt. Aufn.: PBZ (2)



## Der Tag der Deutschen Kunst

Programm der Münchner Festtage — Festzug „2000 Jahre deutsche Kultur“

Berlin, 16. Juni. (HJ-Funk)

In den Tagen vom 8. bis 10. Juni wird München, die Hauptstadt der Bewegung und die Stadt der deutschen Kunst, in einem Rahmen von einmaliger Großartigkeit ein Bekenntnis zur heiligen Kunst ablegen, wie es in der Geschichte seinesgleichen nicht hat. Künstler aus allen Ecken des Reiches vermitteln die unvergänglichen Werte deutscher Kunst und das deutsche Volk schöpft am Born des Edlen, Schönen und Erhabenen neue Kräfte.

### Der Sinn des Festes

Vor den Vertretern der in- und ausländischen Presse sprach der stellvertretende Gauleiter des Traditionslandes München-Oberbayern, Rippold, über den Sinn des diesjährigen Tages der deutschen Kunst in München im Jahre 1938 hatte einerseits das Volk von neuem zu der Überzeugung zu führen, daß alles Leben sinnlos ist, wenn es nicht durchdrungen ist von der Kultur, andererseits mußten die Künstler wieder einsehen lernen, daß sie nicht nur Maler, Bildhauer, Architekten und Zeichner sind, sondern Hüter aller Großen und Ehren, was im deutschen Menschen liegt. Die Erfüllung dieser Forderungen brachte bereits der Tag der deutschen Kunst im Jahre 1937. Er war ein Markstein auf dem Wege zu dem Ziel, den Künstlern den Weg frei zu machen, das Schlechte zurückzudrängen und dem ganzen Volk den Blick auf das Große und Schöne zu öffnen. Der Tag der deutschen Kunst 1938 soll nun als die Fortsetzung und Krönung aus den vorhergehenden Festen emporkommen. In seinem Mittelpunkt wird der große Festzug stehen, der 2000 Jahre deutscher Kultur den Hunderttausenden, die die Straßen Münchens säumen, anschaulich vor Augen führen wird.

Wiederum werden die Hauptveranstaltungen umrahmt von den Tagungen der in der Reichskammer der bildenden Künste zusammengeschlossenen Künstler und von Darbietungen der Schwerekünste Musik und Theater. Aber auch die großen Volksfeste der Freude werden in diesem Jahre wieder zum Ausdruck bringen, daß ein Volk der harten Arbeit auch ein Anrecht auf Freude hat.

Gaupropropagandaleiter Wenzel führte an Hand von farbigen Zeichnungen die Gestalten und Gruppen des großen Festzuges sowie die Einwürfe zur feierlichen Aufschmückung des Münchener Stadtbildes den Vertretern der Presse vor. Von Fahnenreitern eingeleitet, wird die Gruppe der Ostmark die Nachbildungen der alten deutschen Reichsinsignien, Darstellungen der einzelnen österreichischen Länder und

der Donau bringen und symbolisch die Verbrüderung zwischen dem Altreich und seiner heimgekehrten Ostmark zeigen. Zum erstenmal wird auf diese Weise in Gestalt eines Festzuges, der nicht weniger als 500 Reiter, 2000 Frauen und 2500 Männer zu Fuß neben den zahlreichen Wagen umfassen wird die gesamtdeutsche jahrtausendalte Kulturüberlieferung vor die Augen der Nation treten.

## Unterredung Bonnet-Welczek

Die Sudetendeutsche Frage im Vordergrund

(Drahtbericht unserer Pariser Schriftleitung)

h. w. Paris, 17. Juni.

Ueber die Unterredung zwischen Außenminister Bonnet und Botschafter Graf Welczek, über die nur eine kurze amtliche Meldung ausgegeben wurde, erfahren wir folgendes: Der französische Außenminister äußerte bei dieser Gelegenheit seine Genugtuung, daß die Verhandlungen zwischen der Prager Regierung und den Sudetendeutschen begonnen haben. Er versicherte, er habe ebenso wie England seinen Einfluß bei der tschechischen Regierung dahingehend geltend gemacht, sie zur Aufnahme dieser Verhandlungen zu bewegen.

Von französischer Seite wird es so hingestellt, als ob der französische Außenminister bei der Unterredung mit dem deutschen Botschafter Vorwürfe wegen der Haltung der deutschen Presse gegenüber der Tschecho-Slowakei erhoben habe. Diese Darstellung ist unrichtig. Wenn dergleichen versucht worden wäre, hätte der Vertreter des Reiches natürlich seinerseits darauf hingewiesen, daß die deutsche Presse nur alle berechtigten Belange vertritt, indem sie für die deutschen Volksgenossen in der Tschecho-Slowakei eintritt und die tschechischen Methoden geißelt. Gleichzeitig würde sicherlich unseinerseits darauf hingewiesen worden sein, in welcher bedauerlicher Weise die französische Presse durch ihre Verfälschungen und Verdächtigungen jede vernünftige Interessenverhandlung in der tschechischen Frage gefährdet und durch Verteilung tschechischer Abneigung gegen ausreichende Zugeständnisse — offensichtlich gegen den Willen der französischen Regierung! — die Möglichkeit einer solchen Einigung sabotiert.

Die Sabotage dauert bedauerlicherweise an. Gerade die der Regierung nahestehenden Blätter „Petit Parisien“ und „Temps“, deren Beziehungen zum Quai d'Orsay genügend bekannt sind, leisten sich in Verbindung mit den Besprechungen zwischen Bonnet und Graf Welczek wieder allerhand. Der „Temps“ besitzt in einem Leitartikel, der sich den Anschein geben will, inspiriert zu sein, (hoffentlich zu Unrecht) die Unverschämtheit, folgende Thesen aufzustellen: „Ob man will oder nicht, es hängt hauptsächlich von den Dispositionen der Berliner Regierung ab, daß sich in Mitteleuropa eine Beruhigung erzielen läßt und daß die Frage der nationalen Minderheiten in der Tschecho-Slowakei geregelt werden kann.“

### Quertreibereien der Presse

Deutschland hat dieser Darstellung zufolge offenbar seinerseits den tschechischen Staat geschaffen und die Unruhe der Minderheiten über die tschechische Bedrückung rufen nicht die Methoden der Tschechen, sondern „die Kommentare der nationalsozialistischen Presse“ hervor. Während der französische Außenminister von

einer Förderung der Prager Verhandlungen spricht, bereitet das dem Quai d'Orsay nahestehende Blatt schon darauf vor, daß es sich um ein Werk handelt, das längere Zeit benötigen werde. Ferner werden — natürlich ebenfalls im Geiste der Verfeindlichkeit — törichte Versuche unternommen, einen Keil zwischen die Sudetendeutschen und das Reich zu treiben.

## Die drei U-Bootflottillen

des Jahres 1938

DNB Berlin, 16. Juni.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht hat befohlen, daß die im Laufe des Jahres 1938 zu bildenden drei Unterseebootsflottillen die Namen folgender gesunkener U-Bootskommandanten erhalten:

Emmann, Oberleutnant zur See, Kommandant „U. B. 116“, gefallen am 23. Oktober 1918 als einer der letzten U-Bootskommandanten beim Versuch, mit seinem Boot nach Scapa Flow einzudringen.

Sundius, Kapitänleutnant, für seine erfolgreiche Tätigkeit als U-Bootskommandant mit dem Pour-le-merite ausgezeichnet, zuletzt Kommandant „U. B. 103“, von einer Fernfahrt im Herbst 1918 mit seinem Boot nicht zurückgekehrt.

Wegener, Kapitänleutnant, war bereits vor dem Kriege U-Bootskommandant. Er leistete im Kriege als Kommandant des „U 27“ wertvolle Aufklärungsdienste und vernichtete mehrere feindliche Kriegsschiffe. „U 27“ wurde im August 1915 durch die englische U-Bootsfalle „Paralong“ versenkt, Kommandant und Besatzung getötet.

## Polens Ostsee-Interessen

Erklärungen Beck's in Götting

J. d. Warschau, 17. Juni (Eig. Drahtbericht).

Anlässlich seines Besuchs in Reval gab der polnische Außenminister Beck der Presse Erklärungen ab. Polen habe beschlossen, so sagte Beck, an der Ostsee ein schöpferischer Partner bei der Zusammenarbeit zu sein, nicht aber ein Konkurrent. Diese Auffassung widerspreche einer wirklichen Blockbildung. Das Bestreben der polnischen Politik finde auch in Ostland immer großes Verständnis und Vertrauen, was wichtiger sei als geschriebene Verträge. Vollwertige Partner Polens könnten nur vollkommen souveräne Staaten sein.



### Mahnmal der Treue

Werdet Mitglieder des DDK

Über zwei Millionen Deutsche haben seit 1914 für Deutschlands Erhaltung und Wiederherstärkung ihr Leben hingegeben und in aller Welt, wo sie kämpften und fielen, ihre letzte Ruhestätte gefunden. Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge hat sich die Aufgabe gestellt, die deutschen Kriegsgräberstätten im Auslande zu erhalten und sie zu schlichten und würdigen Mahnmalen des Dankes und der Treue auszugestalten. Denn es genügt nicht, der Toten des großen Krieges nur dadurch zu gedenken, daß ihnen da und dort in der Heimat ein Denkmal errichtet und gelegentlich das Lied vom guten Kameraden gesungen wird. Draußen — fern der Heimat — wo sie zur Ruhe gebettet sind, gilt es das Andenken an ihre große Tat zu bewahren. Das ist Aufgabe unseres Volkes, zu dem du gehörst, deutscher Volksgenosse. Beweise den Toten, die in dir und in uns allen fortleben, daß du sie nicht vergessen hast. Beweise es durch die Tat und werde Mitglied des Volksbundes Deutscher Kriegsgräberfürsorge, der auf deine Hilfe wartet und darauf angewiesen ist.

Reihe dich ein in die Ehrenwache an den Gräbern unserer Gefallenen. Ihnen zur Ehre!

Der Kreisleiter der NSDAP:

gez. Schneider.

Der Oberbürgermeister der Stadt Mannheim:

gez. Keuninger.

Der Ortsgruppenleiter des DDK:

gez. Sinn.

\*  
Anmeldungen zum Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge werden jederzeit auf der Geschäftsstelle des DDK, Große Metzgerstraße 5, entgegengenommen.

## Anerkennende Worte für die NSB-Arbeit

Teilnehmer des Internationalen Kinderschuttkongresses besichtigten Mannheimer Einrichtungen der NSB



Die Teilnehmer am Internationalen Kinderschuttkongress vor dem NSV-Kinderheim Mannheim-Sandtorf, das sie am Donnerstag besichtigten. — Bild links: Gauamtsleiter Pg. Dinkel begrüßt die Gäste im Namen des Gaues Baden. Aufn.: Jütte (3)

Im Anschluß an den Internationalen Kinderschuttkongress unternahmen die Teilnehmer in zwei Gruppen eine mehrtägige Studienfahrt durch Deutschland. Während eine Gruppe unter Führung von Hauptamtsleiter Hilgenfeldt nach Norden reiste, schlug die andere Gruppe ihren Weg nach Süden ein. Auf dieser Reise kamen die Teilnehmer, die sich bei dem Kongress aus 33 Nationen zusammengefunden hatten, auch am Donnerstagmittag nach Mannheim, um hier einige vorbildliche Einrichtungen zu besichtigen.

In Lindensfeld waren die Teilnehmer an der Studienfahrt von dem Gau Hessen-Rassau aus der Betreuung entlassen und dem Gau Baden übergeben worden. Ein Teil fuhr nun nach dem Mittagessen direkt nach Heidelberg, während etwa hundert Personen mit dem ehemaligen belgischen Ministerpräsidenten Jaspars an der Spitze in vier Omnibussen die Fahrt nach Mannheim antraten. Die Fahrzeuge wurden direkt zum Kinderheim Sandtorf geleitet, wo Gauamtsleiter Pg. Dinkel offiziell die Gäste im Gau Baden begrüßte und in kurzen Worten auf die der Jugend gewidmete Arbeit der NSB im Gau Baden hinwies. Nach einigen Erklärungen begann unter fachkundiger Führung ein Rundgang durch das Kinderheim Sandtorf, dessen außerordentlich guten Einrichtungen anerkennde Worte gewidmet wurden.

Es wäre falsch, zu glauben, daß die Teilnehmer am Internationalen Kinderschuttkongress alles das, was ihnen bei ihrer Rundfahrt gezeigt oder dargestellt wurde, ohne weiteres an-

erkannt hätte. Befanden sich doch unter den Ausländern viele, die dem nationalsozialistischen Staat nicht gerade positiv gegenüberstanden und die auf Grund falscher Unterrichtungen kaum glauben konnten, daß wir Deutsche ihnen einen wirklichen Querschnitt durch unsere Kinderfürsorge geben würden. Manche Einwendungen gab es hierbei zu hören und gar mancher Zweifel wurde offen ausgesprochen. Wenn man die Zweifler aufforderte, selbst an irgendwelche Volksgenossen einige Fragen zu stellen, dann konnten sie sich nur schwer dazu entschließen, weil sie es nicht verstehen konnten, daß man im nationalsozialistischen Deutschland keine Beeinflussungen derer notwendig hat, die die offene ihre Meinung bekunden sollen.

### Ein fröhliches Deutschland

Jedenfalls zeigte die Reise den Fremden, daß bei uns vieles anders ist, als sie auf Grund der über Deutschland verbreiteten Gerüchte an-

(Fortsetzung siehe nächste Seite)



Die Grazer Kinder bei der Abfahrt zu ihrem Ausflug nach Weinheim und auf die Ruine Windeck.

## Frohes Erlebnis vor dem Abschied

Ausflug der Grazer Kinder nach Weinheim und in den Odenwald

Für die Grazer Kinder, deren Erholungsurlaub nach der Verlängerung nun wirklich dem Ende zugeht, gab es am Donnerstagmittag nochmals eine freudige Überraschung: Gemeinsam machten sie einen Ausflug in den Odenwald.

Auf dem Wehlfeld kamen die Kinder zusammen, um dann unter Betreuung den Zug der NSB zu besteigen und nach Weinheim zu fahren. Wie wenn es so sein müßte, verzogen sich im richtigen Augenblick die Wolken, so daß die Fahrt zur Bergstraße zu einem

besonderen Genuß wurde. Nun ging es hinaus zur Ruine Windeck, wo man nicht nur die schöne Aussicht in die Rheinebene genoss, sondern wo auch leibliche Genüsse bereit standen. Es gab Kaffee und Kuchen und nur zu rasch verging die Zeit bis zu der Rückfahrt, die um 19 Uhr angetreten wurde.

Noch zwei Tage dauert jetzt der Erholungsurlaub in Mannheim. Schon muß man ans Baden und ans Abschiednehmen denken, denn am Samstagabend verläßt der Sonderzug den Mannheimer Hauptbahnhof, der unsere kleinen Gäste aus der Ostmark wieder in die Heimat bringt.

# richtig und gesund

## FÜR DIE GANZE FAMILIE das ist

dabei preisgünstig und Qualität durch und durch



Schuhhaus

# Nefler

Mannheim • P 5, 14 • Planken



Was ist heute los?

Freitag, den 17. Juni

- Schloßmuseen: 10-13 und 15-17 Uhr Grundräume und Stadtschloßliche Sammlung in Neuordnung.
Kantinenmuseum: 10-13 und 15-17 Uhr Sonderausstellung: Aale-Landrod-Gebäudeausstellung.

Rundfunk-Programm

Freitag, den 17. Juni

- Reichsender Stuttgart: 5.45 Morgensied, Gymnastik, 6.15 Wiederholung der zweiten Abendnachrichten, 6.30 Frühkonzert, 7.00 Nachrichten, 8.00 Wetter.

Mütter sind in Sorgen glücklich

Abschiedsfeier des Werkmütterkurses der Rheinischen Gummi- und Zelluloidfabrik

In Neckarau, in der Rheinischen Gummi- und Zelluloidfabrik, feierten am Donnerstagabend 50 Mütter und junge Frauen, die dort in der Fabrik ihrem Beruf nachgehen, den Abschiedsabend ihres Mütterlehrgangskurses.

Berpflichtung in der Ehe. Nach Hans Francks eindrucksvolles Gedicht „Deutsche Antwort“, das von Mut und Mähen der deutschen Frau spricht, kam zum Vortrag.

Frau Drös dankte denn auch ganz besonders der Leitung der Fabrik für ihre verständnisvolle Unterstützung und Förderung der Mütterlehrgangskurse.

„Concordia“ auf froher Fahrt

Bei einer Reihe Gesangsverelne unserer Stadt herrscht die Geselligkeit, in gewissen Zeitabständen, mit Vorliebe im Lenz oder im Sommermonat, eine Reise zu unternehmen.

70. Geburtstag. Karl Schild, Maurer, Augustenstraße 46, feiert heute seinen 70. Geburtstag.

Dafen für den 17. Juni 1938

- 1810 Der Dichter Ferdinand Freiligrath in Detmold geb. (gest. 1876).
1818 Der Londlicher Charles Gounod in Paris geb. (gest. 1893).

Achtung, Flugtag-Kartenverkauf

Es wird darauf hingewiesen, daß der verbliebige Kartenverkauf (Vorverkaufskarte 30 Rpf., Tageskarte 50 Rpf.) heute Freitag, 10 Uhr, in den Vertriebsstellen eingeht.

Morgenfeier der Ortsgruppe Waldhof

Am Sonntag, 19. Juni, veranstaltet die Ortsgruppe Waldhof der NSDAP auf dem Ortsgruppenplatz (Spiegelallee) eine Morgenfeier, zu der alle Formationen sowie die Werkkappelle der Firma Popp & Reuther

Nationaltheater. Heute Freitag im Nationaltheater „Der Zarewitsch“ — Operette von Franz Lehár. Musikalische Leitung: Karl Klaus. Regie: Hans Becker.

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

An alle Ortsgruppen des Kreises Mannheim!

Der Termin für die Verpfichtung des Parteiposters ist sofort an das Kreisorganisationsamt zu melden.

An sämtliche Kassenseiter des Kreises Mannheim

Wir machen darauf aufmerksam, daß die Mitgliederanzahl für den Monat Juni bis spätestens 21. Juni bei und vorliegen muß.

4-Arbeitszeichen verloren!

Der Pa. Johannes Ditzmann, Mannheim, hat kein 4-Arbeitszeichen für feldverdienende Mitglieder Nr. 552 verloren.

Ortsgruppen der NSDAP

- Neckarheim. Freitag, 17. 6., 20.15 Uhr, Antreten sämtlicher Politischen Leiter, Walter und Marie im Schützenhof.
Aldersheim. Montag, 20. 6., 20 Uhr, Besprechung der Politischen Leiter im Vereinsheim.

NS-Frauenchaft

- Friedrichshafen. Am 17. 6., 20 Uhr, Vorkonferenzabend im Ballhaus.
Waldhof. Am Sonntag, 19. 6., 9.30 Uhr, treten sämtliche Politischen Leiter und Politischen-Leiterinnen sowie alle Formationen zur Morgenfeier an dem Roggenplatz an.

Waldhof, 19. 6., 2.45 Uhr, treffen sich die Frauen zur Teilnahme an der Vorkonferenz auf dem Waldfeld

Waldhof. 17. 6., 20 Uhr, Heimabend im „Wald“, 18. März, 17. 6., 20.30 Uhr, Zeiten- und Wochenarbeitsleiterinnenbesprechung im „Reinerhof“.

Geburtsfeier

Alle Kameraden, die sich zu einer der Gebirgsgruppierungen gesellen haben, treffen sich am Sonntag, 20. 6., 19.30 Uhr, auf dem freien Platz zwischen Feuerwehr und Schloß, Kreuzeisenbahn.

Ortsgruppe des Stammes 171

Die italienische Arbeitsgemeinschaft findet am Freitag, 17. 6., 20 Uhr, im Wölf-Dieter-Restaurant statt.

Ortsgruppe des Stammes 171

Die italienische Arbeitsgemeinschaft findet am Freitag, 17. 6., 20 Uhr, im Wölf-Dieter-Restaurant statt.

Ortsgruppe des Stammes 171

Die italienische Arbeitsgemeinschaft findet am Freitag, 17. 6., 20 Uhr, im Wölf-Dieter-Restaurant statt.

Mädel erscheinen. — Pfändlinge und laufende Verträge sind mitzubringen.
Gruppe 11/12/171. 17. 6. Sport für beide Gruppen auf dem unteren Waldplatz ab 20 Uhr. Bei Regen in der Hundstübchen.

NS-Fliegerkorps

Mit der Förderer des NSDFK zum Großflugtag erhalten die Förderer des NSDFK beim Sturm 4/50, Mannheim, Vortrag 31. Flugplatz um halben Preis.

Die Deutsche Arbeitsfront. Kreisverwaltung Mannheim, Rheinstr. 3

Berufszugewert der DAJ

In den nächsten Tagen beginnt ein neuer Kurschrifts- und Schreibmaschinen-Kursus für Anfänger. Beide Lehrgänge finden dienstags und freitags um 19 Uhr bzw. 20.30 Uhr statt.

Kreisvertriebsstelle „Arbeiterturn“

Beschiedene Ortsvereine sind noch mit den Bestellungen für die Folge 3 der Zeitschrift „Arbeiterturn“ im Rückstand.

Kraft durch Freude

Die Vorverkaufsstellen für den Flugtag zu 20 Rpf. dürfen nur noch am Freitag, 17. Juni, in den Vertriebsstellen der NSDAP bestellt werden.

Absteilung Reisen, Wandern, Urlaub

Achtung! Sonderzug am kommenden Sonntag nach Bergzabern mit Wanderungen und Nachmittagsessen. Es werden folgende Wanderungen gefordert: 1. Wandergruppe: Bergzabern — Kranzlag — Reimerhof.

Campusbahn am kommenden Sonntag

Die Campusbahn am kommenden Sonntag in Verbindung mit dem „Arbeitsfronttag“ durch den Rheinwald nach Schloßbörschen in Erbach.

Abteilung Volkshilfsdienst

„Auf der Rückzugstraße durch den Oberrhein“. Am Sonntag, 19. Juni, veranstaltet die NSDAP „Kraft durch Freude“ eine ganztägige Studienfahrt durch den Oberrhein.

Abteilung Volkshilfsdienst

„Auf der Rückzugstraße durch den Oberrhein“. Am Sonntag, 19. Juni, veranstaltet die NSDAP „Kraft durch Freude“ eine ganztägige Studienfahrt durch den Oberrhein.

Abteilung Volkshilfsdienst

„Auf der Rückzugstraße durch den Oberrhein“. Am Sonntag, 19. Juni, veranstaltet die NSDAP „Kraft durch Freude“ eine ganztägige Studienfahrt durch den Oberrhein.

WARUM FLIT für Insekten tödlich ist... Weil jede FLIT-Kanne ein hochwirksames Mittel enthält, das alle lästigen Insekten: Fliegen, Mücken, Motten, Wanzen und Käfer samt Brut tödtet!



# Was essen wir in diesen Tagen?

Für die wünschenswerte Abwechslung ist gerade in dieser Zeit gesorgt

Wer nicht selbst seit Jahren am Kochherd steht, kann sich wohl kaum in die Not der Hausfrau versehen, wenn sie sich diese Frage vorlegt. „Was essen wir in diesen Tagen? Was essen wir morgen?“ Gut soll es schmecken, Abwechslung soll sein und viel Geld soll es auch nicht kosten. Es ist gewiß nicht leicht, diese drei Bedingungen immer zu erfüllen, und man muß die meisten Hausfrauen schon bewundern, daß sie es noch immer fertiggebracht haben, alle drei Voraussetzungen zu erfüllen. Außerdem aber sollen und wollen unsere Hausfrauen sich auch nach dem richten, was zurzeit am Markt ist. Denn wir wissen ja längst, daß es ernährungswirtschaftlich notwendig ist, die Erzeugnisse zu essen, die gerade am Markt sind und sich nicht auf die Sachen zu versteifen, die bei uns erst später geerntet werden.

Wenn auch der Spargel noch immer nicht in großen Mengen am Markt ist, wie wir es vom letzten Jahre her gewöhnt waren, so wird er

doch zur Zeit in etwas größeren Mengen geerntet. Allerdings werden wir nicht mehr erwarten können, daß er auch bei bestem Spargelweiser noch die Mengen des Vorjahres erreicht. Damit müssen wir uns für diesmal absinden, so schwer es den passionierten Spargelfreunden auch fällt. Immerhin reicht das Angebot durchaus, um hin und wieder diesen „König der Gemüse“ auf den Tisch zu bringen, vor allem wenn man sich nicht darauf versteht, nur immer die besten Stangen der ersten Sortierung zu kaufen. Die zweite und dritte Sortierung tut's auch. Kohlrabi kommen aber jetzt überall ausreichend auf den Markt, was besonders erfreulich ist, weil damit gleichzeitig die Preise zurückgegangen sind, so daß die frischen Kohlrabi jetzt auch für größere Familien — vielleicht zusammen mit einem saftigen Stück Rindfleisch — wieder erschwinglich sind. Das warme Wetter der letzten Tage hat den Kohlrabi in großen Mengen schnittreif gemacht.

Ein weiteres, reichlich vorhandenes Gemüse ist der Sommerspinat. Ein Blick in unser Kochbuch wird uns zeigen, daß wir ihn ruhig noch öfter verwenden können, ohne eintönig zu werden. Gerade für Spinat sind in den letzten Jahren soviel erprobte gute Rezepte bekanntgeworden, daß es ein Leichtes ist, ihn in reicher Abwechslung auf den Tisch zu bringen. Die Salatplatte kann reichlich mit Kopfsalat, Gurken und Tomaten hergerichtet werden. Hier wird das Angebot jetzt ständig gleich groß bleiben, so daß der Heißhunger auf frischen und gemischten Salat gestillt werden kann.

Auf dem Obstmarkt machen sich jetzt die ersten Kirichen und Erdbeeren bemerkbar. Das Angebot wird ebenfalls noch weiter zunehmen, so daß neben den übrigen reichlich vorhandenen Nahrungsmitteln die Möglichkeit gegeben ist, die wünschenswerte Abwechslung in die tägliche Kost zu bringen.

### Beim Kündigen Untermieter nicht vergessen

Das Kammergericht hatte die Rechtsstellung des Untermieters in einem interessanten Fall zu behandeln. Der Hauswirt kündigte den Hauptmietvertrag und verlangte danach die

Wohnung von dem Untermieter heraus. Der Mieter hatte aber vergessen, den Untermieter von der erfolgten Kündigung in Kenntnis zu setzen und das Untermieterverhältnis ebenfalls zu kündigen. Da der Untermieter entsprechende Räume zunächst nicht fand, entstand ihm wirtschaftlicher Schaden, den er von dem Mieter ersetzt verlangte. Das Kammergericht (JW 38/1451) gab der Klage des Untermieters statt und sprach die Haftung des Untermieters für den Schaden aus seiner Vergeßlichkeit aus.

Das neue Heft der „Sirene“ ist soeben erschienen! Besonders hingewiesen sei auf den Bildbericht über einen Sonderlehrgang der Reichsluftschutzschule, der die weit vorgeschrittene Entwicklung unseres Luftschutzes zeigt. Andere Bilder berichten vom österreichischen Luftschutz, von Entgiftungsstrümpfen in Glogau und vom großen Düsseldorf-Treffen der Landesgruppe Rheinland des RLB. Ein weiterer fesselnder Bilderartikel berichtet von englischen Fliegerangriffen im Weltkrieg auf Deutschland. Außerdem enthält die neue „Sirene“ Nr. 12, wie immer, die Mitteilungen des Reichsluftschutzbundes und noch viel Wissenswertes, Unterhaltung und Zeitvertreib.

**Schwindelgefühle**  
 Bekämpfung, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Magenbeschwerden, Bluthochdruck, Herzbeschwerden, Nervenleiden, Schlaflosigkeit, Bluthochdruck, Herzbeschwerden, Nervenleiden, Schlaflosigkeit.

**Zirkulin**  
 1 Monat Pfg. 1 RM. 14 Wochen Pfg. 3 RM. mit praktischer-olig. Taschenrechner. Zu haben in Apotheken und Drogerien.

**Sommerprossen**  
 werden schnell beseitigt durch Venus mit Garantiemerkmal.  
 Jetzt auch 8. extra verst. in Tuben 1,95. Gegen Pickel, Mitesser Venus Stärke A. Beschleunigte Wirkung durch Venus-Gesichtswasser 0,80, 1,35, 2,20.  
 Storch-Drogerie Marktplatz, H 1, 16, Drogerie Ludwig u. Schürbelm, O 4, 3, Michaelis-Drogerie G. 2, 2, Marktplatz, Waldhof-Drog. Geier, am Bf. Luzernberg

## Familienanzeigen gehören ins „HB“

**Todesanzeige**  
 Unsere herzengute Mutter, unsere liebe Großmutter und Schwiegermutter, Frau  
**Regina Zoller wwe.**  
 ist heute nach kurzer Krankheit, nach einem arbeitsreichen und gesegneten Leben, in ihrem 82. Lebensjahre sanft entschlafen.  
 Mannheim (T 6, 8), den 15. Juni 1938.  
 In tiefer Trauer:  
**Geschwister Zoller**  
 Die Beisetzung findet am Samstag, 18. Juni, mittags 1.30 Uhr, von der hiesigen Leichenhalle aus statt.

**Danksagung**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner allzu früh und zu rasch heimgegangenen, unvergeßlichen, lieben Frau  
**Christine Kniehl**  
 geb. Eberle  
 sowie für die vielen schönen Blumengebinde und das ehrenvolle Geleite zur letzten Ruhestätte, sage ich auf diesem Wege allen meinen herzlichsten Dank; besonders auch Herrn Vikar Schneider für seine trostreichen Worte.  
 Mannheim (Kleinfeldstr. 23), den 16. Juni 1938.  
**Friedrich Kniehl, Lokomotivführer a. D.**

**Danksagung**  
 Für die beim Heimgange unserer lieben, unvergeßlichen Mutter, Frau  
**Elisabeth Merkel**  
 erwiesene Teilnahme, die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleite sagen wir innigsten Dank.  
 Mannheim (Gontardstr. 40), den 16. Juni 1938.  
**Geschwister Merkel.**

**Danksagung**  
 Für die unserem lieben Entschlafenen und uns in so reichem Maße erwiesene Ehre danken wir auf diesem Wege herzlich. Besonderen Dank der Firma Motoren-Werke Mannheim und deren Vertretern.  
 Mannheim-Käfertal, den 16. Juni 1938.  
 In tiefer Trauer:  
**Familie Theodor Fiedler und Braut**

Eine herrliche Entdeckung für Sie:  
**KRAFT'S VELVETA**  
 hilft Ihnen sparen - schmeckt am besten ohne Butter!

Jetzt können Sie die gleiche schöne Entdeckung machen, die schon unzählige Hausfrauen begeisterte: Kraft's Velveta! Überall, wo er auftaucht, hat er sich die Herzen im Fluge erobert. Machen Sie gleich heute einen Versuch. Sie erhalten Velveta jetzt in jedem guten Lebensmittelgeschäft. — Velveta ist ein völlig neuartiges Erzeugnis, eine vollfette Käsezubereitung, die sich durch reichen Gehalt an Milchzucker, Milchalbumin und Milchmineralien auszeichnet. Darum ist Velveta so gesund und bekömmlich. Daß er so vorzüglich schmeckt, zart und würzig zugleich — das verdankt er dem edlen Chester-Rahmkäse, der die geschmackvolle Grundlage bildet. — Ein Stück in der bekannten Eckenform kostet nur 20 Pfg. Noch vorteilhafter aber ist es, Velveta in der großen Familien-Packung zu kaufen, die dreimal soviel wiegt wie eine Ecke, aber nur 55 Pfg. kostet. — Velveta ist sehr ergiebig und streichfähig, man isst ihn ohne Butter, weil er so am besten schmeckt. Dadurch hilft er Ihnen im Haushalt sparen. Wirklich: Velveta müssen Sie noch heute kennenlernen!

„Seitdem es Velveta gibt, komme ich mit meiner Butter viel besser aus!“

„Das werden alles Velveta-Brote, da spare ich die Butter!“

**Neu!**

**KRAFT'S VELVETA**  
 ALLGÄUER VOLLFETTE KÄSEZUBEREITUNG  
 45% FETT i. l.  
 B 2162  
 streicht sich wie Butter!  
**VOLLFETT**

**GROSSER BLOCK 55 PF. • DREIECK 20 PF.**

**„Hakenkreuzbanner“**

**Urlaube**  
 Die Urlaub...  
 Das „Gefech...  
 beitszeit der...  
 1938 erlassen...  
 land bestehend...  
 lung des I...  
 mungen des...  
 am 30. April...  
 werftätig...  
 Sommermon...  
 den Zeitslager...  
 teilnehmen kan...  
 Der § 21 d...  
 ausschließlich...  
 befehlt, nicht...  
 1. Der Betri...  
 Alter von 14...  
 job, in dem...  
 Unterbrechung...  
 ses bei ihm...  
 währung...  
 ober des...  
 Pflicht zur...  
 weit dem...  
 bereits von...  
 laud gewährt...  
 der Jugendlich...  
 einem Grunde...  
 Kündigung...  
 oder Arbeits...  
 ist.

2. Der Urlaub...  
 sammen...  
 schulferien...  
 und...  
 einer Fahrt...  
 ist spätestens...  
 Jahres zu...  
 Urlaubs betr...  
 Jahren 15...  
 tage. Sie...  
 jugendliche...  
 Lager oder...  
 nimmt. Ma...  
 bauer ist...  
 lichen bei...  
 jahres.

3. Während...  
 keine dem...  
 werbdarbei...

**Für Selbst**

**Leih**  
 Auto-Schwind...











# Durch deutsche Gauen

## Romantisches Felsenland an der Elbe

Elbsandsteingebirge braucht keinen — hinkenden — Vergleich! / Von Karl Beed

Etwa in der Mitte der Kette der Gebirge, die die Grenze Deutschlands und der Tschecho-Slowakei bilden, liegt das Elbsandsteingebirge zu beiden Seiten des Durchbruchs, den die Elbe sich in dieses Felsenland gegraben hat. Es ist in aller Welt unter dem Namen „Sächsische Schweiz“ bekannt geworden. Heute hat man damit begonnen, diesen irreführenden Namen wieder auszumergen, weil er keineswegs der Eigenart des Gebirges entspricht; denn das Elbsandsteingebirge, wie es künftig nicht nur in den Schulbüchern heißen soll, hat durchaus ein besonderes und einzigartiges Gesicht. Das hat ihm seinen Verherrlichter gebracht trotz des entliehenen Namens, der zu Anfang wohl die Besucher angelockt haben mag, sie dann aber sicher insofern enttäuscht hat, weil sie etwas ganz anderes fanden, als sie nach dem Namen erwarten mochten. Aber die Enttäuschung hat dem Elbsandsteingebirge nicht geschadet, und das allein ist eigentlich schon Zeugnis genug dafür, daß es aus eigener Kraft und eigenem Reiz leben kann als Anziehungspunkt für Reisende aus allen Erdteilen, ohne die Tüchle eines fremden und diesen Reiz keineswegs kennzeichnenden Namens.

Von Dresden her fährt man, etwa auf einem Schiff der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, stromauf. Zur Linken hat man das sanfte Hügelland der Dresdner Heide und der anschließenden Berge; bald berengt sich das Tal, und dann treten die Felsgebilde, die das Antlitz dieses Berglandes geformt haben, dicht an den Strom heran. Nur um zweihundert Meter überragen sie das Flußbett. Aber eben das ist ihre Schönheit und ihr Reiz, daß diese verhältnismäßig geringe Höhe fast alle in einem einzigen Anlauf nehmen, daß sie schroff und steil emporsteigen und oft in einem trobligen, massigen Klotz noch einmal hundert Meter hoch ihre Krönung tragen. Dieser Blick vom Schiff aus ist es, der jeden, der zum ersten Male die Fahrt macht, überrascht. Wie in die Wanderswelt dieser Felsen eintritt, findet eine wahrhaft wild zerstückelte Landschaft, überragt von Felsen und Klippen, von Wänden und Pfeilern, die unbestimmbar scheinen und von Rinnen und Rissen durchzogen sind, in die Höhe ragen.

Etwa 30 Kilometer breit und 40 Kilometer lang zieht sich dieses Felsgebirge bis nach Böhmen hinein, durchschnittlich 400 Meter über Meereshöhe, in seiner höchsten Erhebung, dem Schneeberg, bis zu 700 Meter ansteigend. Aus der Hochebene, den etwa hundert Meter über dem Wasserpiegel der Elbe liegenden „Ebenheiten“, ragen die Felsen heraus: manchmal phantastisch großartige und gewaltige Felsblöcke, Klippen, Felsen und dann wieder in Gruppen zusammenhängende Felsgebilde, die aber in sich wieder durch Schluchten und Klüfte gebildet sind. Die herrlichsten dieser Gebilde sind die Schrammsteine oberhalb von Bad Schandau und die Talsperre Wände an der böhmischen Grenze. Der Komplex, der durch die Schrammsteine hindurch kunstvoll und doch wie von der Natur geschaffen sich hindurchzieht und alle paar Schritte neue Bilder erschließt, ist gewissermaßen ein Abbild des Wandersweges durch das gesamte Elbsandsteingebirge; von einigen der Felsenklippen, auf die dieser Weg führt, kann man es auch ganz übersehen. Da umfließt der Blick die ringsum aus der Hochebene aufragenden Felsen. Ein Block reiht sich an den anderen, alle wirken wie selbständig lebend, und doch

finden sie alle zusammen in ihrer Verschiedenartigkeit und Vielfalt das Elbsandsteingebirge. Es ist eine romantische Felsenlandschaft mit tief eingeschnittenen schmalen Tälern und Gründen, schroffen Felsen und Klippen und wuchtigen Klippen, als deren massigster der Felsenstein sich breit und gewichtig heraushebt. Er bederricht

das Bild der Landschaft von der Einfahrt in das sich verengende Tal an. Denn er tritt am dichtesten an den Strom heran und berührt — wie auch gegenüber auf dem linken Ufer der Pfaffenstein — alles in sich, was die Eigenart und das Einzigartige dieser ganzen Felsenlandschaft ausmacht: das wuchtige Gesamtbild, die nur im Sandstein mögliche zerstückelte Felsbildung, die Schroffheit des Anstieges aus der „Ebene“, die vom Klotz losgelöst, frei und spitz aufragenden Türme.

Alle diese von der Elbe her unzugänglich erscheinenden Klippen verlaufen auf der dem Fluß abgedrehten Seite an einer Stelle allmählich in die weit sich bedehnde Hochfläche, von der aus oft sogar die Anfahrt in Wagen möglich ist. Am auffälligsten tritt dieser Unterschied in der Bildung der Erhebungen hervor bei der wohl bekanntesten und sicher am stärksten besuchten Felsengruppe, der Bastei. Ihre einzelnen Felsen sind durch Brücken miteinander verbunden, die fast alle Rastplätze für die Einfügung solcher Kunstbauten in natürliches Bergesflüge sind. Der berühmten Basteibrücke z. B. merkt man kaum noch an, daß sie nicht ein Stück des gewachsenen Felsens ist. Und wer von den umgitterten Vorhängen aus zum ersten Mal die 200 Meter senkrecht abfallenden Wände hinunter blickt auf den Fluß von Fahrzeugen besetzten Strom, der empfindet die Größe dieser Landschaft, die die Natur hier mit verblüffender Hand geschaffen hat.

Aber nicht die Felsgebilde allein sind die Schönheit des Elbsandsteingebirges. Die Täler gehören dazu, die Schluchten und Klüfte, der Wald, das Wasser der Bäche und des kleinen Fließens, der Vögel, die mit der Zeit vereinigt bei Schandau sich in die Elbe ergießt. Sebnitz, Bad Schandau und Königstein zu Füßen der Felsenfeste gleichen Namens sind die größten Orte des Gebirges. Königstein, der von Dresden aus so bequem und schnell zu erreichende Ausgangspunkt zum Besuch der Bastei, hat in diesem Sommer mit den Karl-Marx-Bestplätzen auf der romantischen Felsenspitze im Unterwälder Grund eine besondere Anziehungskraft. Ob Sebnitz oder Schandau, Königstein oder Rathen — hier wie überall in den zahllosen Dörfern und kleinen Einzelgehöften findet der Wanderer mit jeder Art von Gewandtheit die Unterkunft, die er haben will. Man kann still und abgeschieden mitten in Wald und Bergen wohnen, an den großen Wanderwegen und Verkehrsstrahlen, in den Tälern, aber auch oben auf den Höhen der Klippen, deren viele gute Gasthäuser haben.

Im Aranz der deutschen Mittelgebirge ist das Elbsandsteingebirge eine Landschaft von besonderem Reiz; als Ganzes hat es nicht seinesgleichen, und erst recht nicht in seinen Einzelbildungen. Und was es dann noch heraushebt, ist seine Eigenart als Klettergebiet. Die Ramine, Rabeln und Wände bieten dem Kletterer Aufgaben, deren Bewältigung ihn schult für schwierige Fahrten im Hochgebirge.

### Der „Goldene Spatz von Wuppertal“

In den Tagen vom 20. bis 25. Juni findet in Wuppertal wiederum der Rundartenwettbewerb um den „Goldenen Spatz von Wuppertal“ statt. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm gibt der Festwoche ein besonderes Gepräge.



St. Burkhard auf der alten Mainbrücke mit Blick auf die Marienburg. Aufn.: Dr. Paul Wolff

### Die Ostseebäder an der Ostküste der Nordmark

**Küdder Bucht**  
mit der alten Hansestadt Küdder

TRAVEMÜNDE	NEUSTADT
NIENDORF	PELZERHAKEN
TIMMENDORF	KELLENHUSEN
KLEIN-TIMMENDORF	GRÖMITZ
SCHARBEUTZ	DAHME
HAFFERUG	BURG AUF FEHMARN
SIERKSDORF	HEILIGHAFEN

**Rieler Förde**  
mit ihrer Relegationsstadt Kiel

HEIKENDORF	SCHONBERG
LABOE	SCHILKSEE
ECKERNFÖRDE	

**Flensburger Förde**  
mit der Grenzstadt Flensburg

GLOCKSBERG

Anzahl stellen die örtlichen Kurverwaltungen und jedes Reisebüro, in Berlin außerdem die Auslands- und Verkehrsreise Deutschland, Potsdamer Platz 1 (Columbushaus).

### Trinken Sie das bekömmliche u. wohlschmeckende Wildbader Tafelwasser

— mit Kohlensäure versetzt —

Geignet z. Mischen von Fruchtsäften, Wein, Most. Gewonnen aus den Thermalquellen des staatlichen Bades WILDBAD im Schwarzwald. Abgefüllt von der Staatlichen Badverwaltung Wildbad im Schwarzwald.

### LOHR das Spessartrotz

Schönes Reiseziel am sonnigen Main - Angenehmer Urlaubs- und Ferienaufenthalt - Ideale Sommerfrische Gepflegte Gaststätten - Prospekte durch Verkehrsamt

### Nordfrieslands Seebäder laden ein

**Altenbruch**, ruhiger Badeplatz an der Elbmündung.  
**Büsum**, das Familienbad der Wattenmeer.  
**Cuxhaven-Duhnen**, am Tor zur Welt gelegen.  
**Helgoland**, mitten in der Hochsee gelegen.  
**Sahlenburg**, Badeplatz mit waldreicher Umgebung.  
**St. Peter-Ording**, starke Brandung, viel Wald.  
**Norddorf auf Amrum**, starkes Inselbad.  
**Nebel, Insel Amrum, Dänen, Waid, Hattje, Wiesen**.  
**Wittdün** auf Amrum, breiter, saugfähiger Strand.  
**Wyk auf Föhr**, Familienbad, 120 Morgen Tannenpark.  
**Kampen auf Sylt**, für naturliebende Menschen.  
**Keitum auf Sylt**, unmittelbar am Wattenmeer.  
**Wenningstedt auf Sylt**, Boden unabhängig von Elbe und Flut.  
**Westerland auf Sylt**, größtes Inselbad der Nordmark mit großstädtischem Zuschnitt, Warmbadeanstalt, Meerwasserinhalationen, Schläbäder.

Prospekte durch die Kurverwaltungen und Reisebüros. In Berlin außerdem die Auslands- und Verkehrsreise Deutschland am Potsdamer Platz 1, Columbushaus.

Schiffverbindung von Hamburg  
**Hapag Seebäderdienst G. m. b. H.**

Jedes Jahr läßt sich der Mannheimer von der HB-Reise-Bellage beraten







Im Untermainfal

Wschaffenburg Schloßbeleuchtungswoche
In den zwei Jahrzehnten ihres Bestehens haben die Wschaffenburg Schloßbeleuchtungen immer mehr an Beliebtheit gewonnen.

Dämmerstunde am Schwanenteich in Bad Neuenahr

Leise flüster der Abendwind durch die Baumkronen. Verträumt neigen die alten Neden ihre stolzen Häupter.

Wasserfall. In tausenden und abertausenden Filigranen bricht sich das milchige Weiß des Mondsilbers in unzähligen, kleinen Wellen.

gepligert und finden die ersehnte Zerstreuung in abendlicher Verträumtheit. Doch damit noch nicht genug.



Schloß Aschaffenburg Aufn.: C. Krauth

Die im vergangenen Jahre allgemein so befallig aufgenommene Stadt-Silhouetten-Beleuchtung wird auch in diesem Jahre wiederholt.

Das große Höhen- und Frontalfeuerwerk findet am Sonntag, 26. Juni, mit einem verzweigten Aufgebot von Raketen, Granaten, Bomben in ständiger Verwandlung ihrer Leuchtbilder statt.

Berghotel Mummelsee
1936 m ü.M.
der beliebte Ausflugsort an der Schwarzwaldhochstr.

wird sich der nur in Wschaffenburg mögliche silberne Feuerfall von der 25 Meter hohen und 120 Meter langen Schloßterrasse repräsentieren.

Eine nochmalige Stadt-Silhouetten-Beleuchtung am 3. Juli anlässlich der Tagung der mainfränkischen Kriegssopet beschließt den Reigen der diesjährigen Schloßbeleuchtungsfeierlichkeiten.

Timenau 100 Jahre Kurort

Die durch ihre vielen Goethe-Erinnerungen bekannte Thüringer Bergstadt Timenau bezieht im Juli und August ihre 100-Jahrsfeier als Kurort.

„Städte stellen aus“

Im Rahmen der vom 16. bis 31. Juli in Bamberg stattfindenden „Nordbayerischen Kultur- und Wirtschaftsschau“ wird eine Sonderausstellung „Städte stellen aus“ gezeigt.

Lossburg - Rodt mit Oedenwald
Erholungsort im würt. Schwarzwald, 640-660 Meter. Ruhige Höhenlage. Tannenhochwald. Freischwimmbad.

TRIBERG
SCHWARZWALDBAHN
700-1000 m
HOHEN- U. NERVENKURORT

Schwarzenberg
bei Schönminzsch, Murgtal
Pension und Kaffee Sackmann
ein herrliches Plätzchen an Meer und Wald.

Ihr Sommer-Urlaub
die Häuser an der Schwarzwald-Hochstraße, 800-900 m ü. M.
Plättig - Sand - Hundseck
Nur arische Gäste!

Obermusbach
Höhenluftkurort bei Freudenstadt (700 m)
Gasthof u. Pension zum Auerhahn

St. Georgen
400 bis 1000 Meter (Schwarzwaldbahn)
Hotel Adler

Sirsaun
Luftkurort
3600 m, Schwarzwald-Kesseltal, Kesseltal, Kesseltal, Kesseltal

Todtnauberg
1023 bis 1268 Meter über dem Meer
idealer Erholungsplatz
Sternen u. Engel
Privat-Pensionen

Untermusbach
bei Freudenstadt
Pension Waldeck
590 m ü. d. M. Bsp.: Gehr. Mast, Neuhäuser, gut bürgerl.

NUSSBACH bei Triburg
700-1000 m hoch
Ruhige Lage. - Herrliche Alpenfernsicht. - Schöne Spazierwege. - Gute Gaststätten. - Mäßige Preise.

Das Schiltach
malersische Schiltach
im romantischen Kinzigtal erwartet auch Sie - Auskunft u. Prospekte Verkehrsverein u. HB.

St. Märgen
Höhen-Luftkurort 800-1100 Meter
(südlicher Schwarzwald)
Postauto an: Freiburg und Hinterzarten

Tonbach
bei Battersbrunn, Murgtal
Gasthof - Pension Waldlust
am Wald und Wasser, Liegewiesen, herrliche Fernsicht.

Tennenbronn
450 bis 900 m über dem Meer
Bahnhof St. Georgen oder Schramberg, / Beste Unterkunft in sämtlichen Gasthöfen, / Forellenfischerel. Prospekte durch das Bürgermeisteramt.

Gasthaus zum Lamm
eigene Metzgerei, Zimmer fließ. Wasser, Pension 4.-, Forellenfischerel, Garage.

Kurhaus Goldene Krone
100 Betten, Zimmer mit fließendem Wasser und Privatbad, Erstklassige Küche unter fachmännischer Leitung des Besitzers.

Obertal
Gasthaus und Pension
„ZUR SONNE“
Vollk. renov. Haus, d. kalt u. warm. Wasser, Zentralhiz.

Gasthaus, Pension Engel
fließend. Wasser, Zentralheizung, Bäckerel. Eigenes Forellengewässer. - Garage. -

Hotel „Sommerberg“ 1000 m ü. d. M.
Südliche, Garten, Schwimmbad, Erstkl. Verpflegung, fließ. Wasser, Nachsaisonpreise. Prospekte durch A. Wirtle.

Gasthaus u. Pension „Zum Hirschen“
Guthürgerliches Haus, gute Küche und Keller, Zentralheizung, Prospekte, Fernruf Nr. 1 D. V.

Hausach
im Kinzigtal, 206-306 m ü. d. M. Knotenpunkt der Kinzigbahn und der weitbekannten Schwarzwaldbahn.

Schönwald
Höhenluftkurort Wintersportplatz
1000 m ü. M.

Gasthaus zum Löwen
Neuzeitlich eingerichtet. - Gute bürgerliche Küche. - Schöne Liegeterrasse. - Garten mit herrlicher Aussicht auf das Gebirg.

LÜFFINGEN im Schwarzw. Höhenluftkurort 800 m ü. d. M.
Gasthaus u. Pension zum „Goldenen Löwen“ - Pensionsspr. 12 M. 3.50, eigene Liegewiese

Niederwasser (b. Hornberg)
Gasthof und Pension „Zum Rößle“
Altbek. Haus, Pracht, Aussicht a. d. Schwarzwaldbahn, direkt an Wasser und Wald. Mäßige Preise. Garage. Tel. 392 Hornberg Prospekte Besitzer: Hermann Dold

Altglashütten
Pension „Haus Sommerberg“
Neuzeitl. eing., mit all. Komfort, Sonn., staub- u. Urmefreie Höhenl., Gel. zu Luft- u. Sonnensüd. Ackerzt. Küche, Pens. 4.50-5.50. Tel. Altglashütten 52, Prosp. HB, Bes. E. Caswitr

Ay
im Südschwarzw., an d. Schweizer Grenze, Höhensonne, 650 m. Bad, Liegestühle zu Liegekuren, neuerebaut u. einger., waldreich, sonnig, staubfrei, Pens. RM 3.80 bei aut., reichl. Verpflegung inkl. Bedienung und Spesen.

Schneckenhof-Schellach
Hochschwarzwald 1000-1150 m
Stat. Neustadt-Hammereisenbach. - Bek. gute Verpflegung. - Forellenfischerel, Liegewiese. Sehr ruhig, staubfr. Lage. - Pension ab 4.20 Mk. - Prospekte.

SCHONACH im Hochschwarzwald
erwartet Sie, 900-1180 m
und schenkt Ihnen wieder Gesundheit, Kraft, Lebensfreude, durch seine Höhenluft und seine schönen Wälder. Prospekte u. Auskunft Kurverwaltung

GÖSCHWEILER
905 Meter ü. d. M., Feldberggebiet.
Im Gebiet der Wutach und der Rötenschlucht. Alpenfernsicht. Neuzeitliches Strandbad. Prospekte im Verkehrsverein und HB.

Wangen Amt Konstanz Bodensee
Pension Auer, ruhig, schöne Zimmer, fließendes Wasser, erstkl. Verpflegung, eigener Badestrand beim Haus. Pensionsspr. von 3.50 Mk. an. Dastre pensionäre besondere Vereinbarung.

Mein Reiseziel - das schöne Neustadt (Schwarzwald)
830 bis 1200 m ü. Meer 5 km ab Tilsen
im Tilsen-Feldberg-Gebiet, Luftkurort - Kneippkur. Zentrale Lage für Wanderungen u. Autorundfahrten. Auskunft u. Prospekte: Kurverwaltung.

Hotel Lamm
empfiehlt sich für vorzügl. Kuraufenthalt, fl. W. w. u. k. Pens. ab 4.80. Prospekte. Ruf Triburg 506

Gasthaus zum Kranz
Neuzeitlich eingerichtet. Pens. ab 1.60 RM. Gut bürgerlich. Haus. Gute Küche. Schöne ruhige Fremdezimmer.

Pension Alpenblick
Behaglich eingerichtet. Alle Zimmer mit fließ. Wasser, Zentralheizung, Garten, Liegewiese, Pens. ab 3.50 RM.

Rötenbach (Baden) Hochschw. 850 m über d. M. Höllentalbahn (Station)
ruhiger u. angenehm. Aufenthalt, herrliche Tannenwälder, gepf. u. ebene Fußwege, Sitzbänke, Strandbad, Rötenbach- u. Wutachschlucht-Lottenbachlamm. Prosp. d. d. Verkehrsverein Rötenbach

Vertical text on the right edge of the page, including 'Hakenkreuzbanner' and other fragments.





Für das kleine Reisefernbuch

In der Dresdener Jahreschau „Sachsen am Werk“, die am 18. Juni eröffnet wird, hat das Heimatwerk Sachsen ein Puppen-

Auf der Straße der Ostmarkpost werden täglich zwei Fahrten von Furtch i. B. über den Großen Arbersee nach Eisenstein aus-

In Bad Salzuflen findet vom 18. bis 23. Juni eine Musik- und Theaterwoche statt, die mit einer Freilichtaufführung von Hebbels „Nibelungen“ eingeleitet wird.

Die Reichspost hat in Ostpreußen eine neue Kraftpostlinie Marienburg-Mari-

Würzburg — prunkvolle Stadt in Mainfranken

Mütter des Reisens sind die alten Städte; sie haben die Reisefieber geboren. Wer nach Würzburg kommt, wird empfinden, daß ihn eine mütterliche Stadt empfängt.

Der Kranke, der das heutige Mainfranken bewohnt, ist der Freie, ein Mensch von gefestigter Art und Anmut. Nur er konnte wohl eine Stadt von so eindringlich wirkender Schönheit zwischen Strom und Hügel aufrichten.

Die bis zu diesem Zeitpunkt, so liegt die mächtige Burg hoch ob dem Main auch weiterhin durch alle Jahrhunderte die Zeitscheitnisse und das Werden und Wachen der Stadt.

nal und Kaserne, nach dem Weltkrieg im Zeichen der Wohnungsnot sogar Wohnviertel. Heute ist die Burg Schulungs- und Lager der SA und wirkt erst nach ihrer Wiederher-

Würze im Reisegenuss bedeutet der berauschte Ausflug von nahe gerückter Bergeshöhe auf eine Stadt. Hier haben wir dazu vielfache Gelegenheit: von der Wallfahrtskirche Kapelle wie der Frankensuarie, der Festung und anderen Punkten.

„Wahrlich ein herrliches Pfarrhaus!“ — hat Napoleon beim Anblick des Residenzschlosses zu Würzburg erkannt ausgerufen. Die Fürstbischöfe von Würzburg, die neben dem Krummstab auch das Schwert als Zeichen ihrer weltlichen Macht trugen, erbauten dieses prunkvollste Schloss, das man das leidenschaftlichste und schönste Denkmal Deutschlands genannt hat, als Krönung und Ausdruck ihrer Macht.

haus!“ — hat Napoleon beim Anblick des Residenzschlosses zu Würzburg erkannt ausgerufen. Die Fürstbischöfe von Würzburg, die neben dem Krummstab auch das Schwert als Zeichen ihrer weltlichen Macht trugen, erbauten dieses prunkvollste Schloss, das man das leidenschaftlichste und schönste Denkmal Deutschlands genannt hat, als Krönung und Ausdruck ihrer Macht.

Von den 200 Zimmern öffnen sich dem Besucher zur Schau deren 70, und darunter ist außer dem Kaisersaal — einer der genial-

Bad Dürkheim Gaststätte Herzogmühle u. Pension. Große Kaffeebar im Park mit Blick auf Herzogswaldau. Große Küche. Geeignet für Betriebsausflüge.

sten Raumschöpfungen abendländischer Kunst — mancher weitere Prunkraum, dessen Ausstattung allein Millionen gekostet hat, das heißt mehr als der eigentliche Bau.

Heidelberg Schlossanlagen mit Feuerwerk: 22. Juni, 9. Juli, 3. September. Schloßfest: 25. Juni, Sonntagkonzert: 28. Juni 1938

Heidelberg Groß-Gaststätte „Fauler Pelz“ Zwingerstraße 18, gegenüber Bergbahnstation Kornmarkt. Geöffnet u. schönst. Garten d. Altstadt. Samstag a. Sonntag Tanz. Bek. gute Küche, 800 Sitzplätze, 8. Weine a. Biere.

Kurpfälzischer Tiergarten mit Vogelwarte Heidelberg. Planschbecken mit Quellwasser und Sonnenbad. Besondere Sehenswürdigkeit: Großfluggelände. Geöffnet ab 8 Uhr bis Eintritt der Dunkelheit.

Heidelberg Schützenhaus. Großer Restaurationsgarten, herrlicher Blick ins Neckartal. 2 Min. vom Schloßhotel, Parkpl. Geögn. f. Betriebsausflüge.

Strandbad Ziegelhausen. Wasserrutschbahn - Springturm - Frischwasserduschen - Ankleidekabinen. Große Liegewiese - Erfrischungsräume.

Waldhilsbach Gasthaus „Zum Rössel“ Gut bürgerliche Küche. — Eigene Backwaren. — Große Säle und schöner Garten.

Waldhilsbach Gasthaus zur Krone. Schöne Räume für Vereine und Gesellschaften. Gute Verpflegung. Besitzer: Philipp Müller, Fernruf 211 Neckargemünd.

Gaiberg bei Heidelberg. Besuchen Sie unseren schöngelegenen Höhenluftkurort. Ruhige Lage inmitten des Waldes. 293 m ü. d. M. Herrliche Fernsicht.

Bammmental die Perle im Elsenzthal. herrl. Waldwege über Kohlhof — Drei Eichen. Schönes Schwimmbad mit kristallklarem Wasser.

Alte Bergfeste Dilsberg Gasthof „Schöne Aussicht“ Große Terrasse mit herrlichem Blick ins Neckartal. Mit Auto leicht erreichbar. Eigener Parkplatz. Telefon Neckargemünd 288

Wo verbringe ich meinen Urlaub? im Luftkurort Rockenau am Neckar - Station Eberbach

Rockenau Gasthaus u. Pension „Traube“ Direkt am Neckar. Modernes Strandbad. Besatz. Zimmer mit Bad. Wasser. Schön. Saal. Gartenterrasse. Liegewiese. Pension ab 3.50. Prospekt Bes. Karl Schmelzer

Wirklich gute Erholung finden Sie in Pleutersbach a. Neckar. Gasthaus und Pension „Löwen“. Eigene Metzgerei, schöne Fremdenzimmer, Terrasse Strandbad. Stuhlfest. Pension 3.50 RM. Aesthetes Partikelok. — Fernruf Eberbach 493.

Zur Grenze Bahnhofsstation Pleutersbach. Direkt am Neckar und Wald gelegen. Strandbad, eigenes Ruderboot. Pensionen ab 3.— RM. Wochenende. — Fernruf 455 Eberbach. Besitzer: L. Hoffmann W. W.

Zwingenberg a. N. mit seinem herrlichen Schloß und wildromantischer Wolfsschlucht (Strandbad)

Gasthaus und Pension „Zum Anker“ Bestemp. Haus / Schöne Lage bei erstkl. Verpflegung. Freundl. Zimmer, 8 Wasser. Gesellschaftsräume. Neckar-terrasse, Autohallen. Pension von 3.50 Mk. an. Fernruf Neckargemünd 21. — Prospekt beim Verlag dieses Blattes.

Gasthaus und Pension Schiff-Post. Größt. 1767 erbaut im Familienbesitz. Vorst. Verpflegung. Pension 3.50. Offentl. Fernsprecheinrichtung.

LINDACH am Neckar Garage mit Terrasse. Gasthaus zum Schiff. Gute Küche, gezeigte Weine. Zimmer mit fließend Wasser. Saal f. Vereine. Bes. Fr. Rann.

Kailbach (Oden bei Eberbach) (Bahnhofsstation) Gasthof und Pension Stahl in herrl. waldreicher Gegend. Pensionen 3.30. Gute Verpflegung. Prospekt gratis.

Waldkatzenbach 500—628 Meter über dem Meer. Bahn- und Postanverbindung Eberbach. Gasthof u. Pens. zum Katzenbuckel. Zimmer fließ. Wasser. Bilder im Hause. Eigene Metzgerei. Pension ab 3.50 Mk. 50 Betten. Prospekt.

Kurheim „Löwen“ Neubau. Eig. Metzgerei, Landwirtschaftl. Garage. Pensionen preis 3.20—3.50 RM. Prospekt. Wochenendpreise 4.50 RM. Fernsprecher: Strümpfelbrunn 15. Bes.: Jacob Rack

Gasthof und Pension „Zum Adler“ Erstkl. Hess. vorst. Küche. Zentralheizung. Fließ kaltes und warmes Wasser. Eig. Schlächterei. Einkehrstätte der Touristen. Mäßige Preise. Prospekt. Bes.: Köbber.

Peterstal bei Heidelberg. Gasthaus u. Pension „zum gold. Löwen“. Inmitten herrlicher Wälder und Wiesen. Beste Verpflegung. Pension ab 3.— RM. für Betriebsausflüge u. Wochenende 5.—

Oberfinkbach/Odw. erwartet Sie! Waldl., ideal. Schwimmbad. Prospekt gratis. durch Verkehrsverein Finkbach a. V. Gute Unterkunft. Taxenr. v. 2.30 Mk. an.

Langenthal i. O. bei Hirschhorn am Neckar. Gasthaus „Zur Linde“. Das beliebte Haus am Walde mit schöner Fernsicht. Pension bei bester Verpflegung 3.50 (4 Mahl.). Postanverbindung. Prospekt d. d. Bes. L. Weyrauch u. d. HB-Büro.

Steinbach im Odenwald. Pension „Hessischer Hof“ (St. Michelstadt) Gem. Zimm. m. fließ. W. Bek. gute Küche. Lingeirr. Pens. 3.30. 15 Min. zu bek. Stadion m. Schwimmbad. Michelstadt. Prospekt. Bes.: Joh. Schlierl.

Unter-Scharbach i. Odw. Bahnhofsstation Wahlen. Erholung an stillem Platz im schönen Odenwald. Nähe der Trümmer bei Privat Otto Ackermann

Strümpfelbrunn Höhenluftkurort am Katzenbuckel 500 m über d. Meer. Kaffee und Pension Winterhauch. Gut bürgerl. Küche. Liegewiese, Bad, Pension 2.30 RM. Garage. Fernsprecher 13. Besitzer Hermann Edelmann

Strümpfelbrunn am Katzenbuckel, 628 Meter über dem Meer. Gasthaus und Pension „Zum Hirsch“. Höhenluftkurort am Katzenbuckel, 628 Meter über d. Meer. Gute bürgerliche Küche. — Mäßige Preise. — Garage. Besitzer: Peter Zimmermann.

SCHWANHEIM 400 m Station Eberbach. Gasthaus und Pension „Schwanen“. Inmitten herrl. Wälder a. Wiesen. Gute a. reich. Verpfleg. (4 Mahl.). Pens. 3.50 RM. — Gäste werden mit eigen. Auto von der Bahn abgeholt. Tel. 181 Aglasterhausen. Karl Llobbe.

Reußenkreuz. Gasthaus und Pension „Reußenkreuz“, inmitten schönster Waldungen, 550 Meter ü. d. M. Terrasse mit Fernblick, Liegewiese, Liegestühle. In Küche und Keller. Pens. 4.— RM. Für Ausflüge besond. geeignet. Fernruf 263, Boerfelden. Inhaber: Gustav Kroil.

Bad Rappennau. Erstes Sole- und Schwimmbad in Süddeutschland - Freiluft- inhalatorium - Bade-, Inhalations- und Trinkkur. Anerkannte Heilerfolge bei Rheuma, Gicht, Ischias, Katarhen. — Für Ruhe- und Erholungsuchende. — Gemüthlicher Aufenthaltsort für Wochenende und Sonntagsausflüge. Auskunft Kurverwaltung, Fernruf Nr. 1

Strandbad Neckargemünd. Neuzeitig eingerichtete, gut gepflegte Anlage. Tennis- u. Ringtennisplätze, Liegewiesen, Frischwasser-Bräusen, Sprungturm und Wasserrutschbahn geben Gelegenheit zur Unterhaltung und erfrischenden Erholung. Einzelbadkarte 20 J. Jahresdauerkarte für Familie 3.—

Eberbach. Das moderne Strandbad im Neckartal. Der angenehme Erholungsaufenthalt im Odenwald. Ruhe, Erholung, Wanderfreuden in der sehenswerten mittelalterlichen Fachwerkstadt. Mosbach im Neckartal mit seinem herrlich gelegenen, neuzzeitlichen Schwimmbad.

Jeden Freitag erscheint die HB-Reisebeilage. Gaimühle i. Odenwald. Gasthaus zum Fremdenheim. Das beliebte Haus der Sommerfrischer, direkt am Walde und Wasser gelegen. Bek. gute Küche. Pension 3.50 RM. Fernruf Eberbach 293. Bes.: K. Schmetz.

Besuchen auch Sie im Höhenluftkurort Mülben b. Katzenbuckel. Pension Reinacher. die renovierte Pension am Walde gelegen. — Schöne Fremdenzimmer mit Veranden. Gute Verpfleg. Badegelegenheit. Liegewiese. Besitzer: Emil Reinacher. Fernruf Strümpfelbrunn 62.

Höhenluftkurort Mülben b. Katzenbuckel. Pension „Zum Engel“. Am Walde gelegen, mit Liegew. Ruhige Lage. Pension m. bester Verpfleg. (4 Mahl.) von 3 RM. an. Autoverbindung. Prospekt. Besitzer: Valentin Schäler.

Luftkurort Robern an der Bahnst. Mosbach-Mudau (420 m ü. d. M.) Gasthaus u. Pens. „Zum Hirsch“. Rings u. herrl. Luch- u. Nadelwäldern umgeben. Neubarbares mod. Schwimmbad. Große, schön einger. Fremdenz. Vorst. Küche. Aufmerksamste Bedienung. — Pensionenpreis 3.50 RM.

Stoßheimer Inselfest. Kommt alle zum Beginnend Samstagabend 8 Uhr - Sonntagmittag 3 Uhr Vorführungen der Wehrmacht u. v. a. - Montagabend Feuerwerk u. Volksbelustigung. Samstag Sonntag Montag. Stoßheimer Inselfest

gefangen. Die unumschränkten Mittel und Beziehungen der Würzburger Bischöfe, die zugleich Herzöge in Franken waren, gestatteten Anlage und Ausgestaltung eines Hofgartens, der als eine der schönsten Anlagen Deutschlands mit seinen luftvollen, schmiedeeisernen Torläufern als Abschluss, mit seinen feineren Kindergruppen, Beeten, Sträuchern, Blumengruppen, Bäumen und Beeten gepflanzten worden ist. Die Plastiken im Grünen des Parks sprechen bereits von einer fröhlichen Zeit. Einbringlich wird diese Zeit lebendig, wenn zum Würzburger Mozartfest an lauen Abenden hier Terzaden erklingen. Das Erlebnis des Hofgartens im zwei Eisenbahnstationen entfernten Veitshöchheim ist kaum größer; aber wer sich zum Besuch dieser entzückenden Sommerresidenz der Fürstbischöfe entschließt, wird erst recht dem Prunkwillen von Würzburgs geistlichen Herrschern begreifen.

Erst und Würde, mehr noch Andacht und fromme Gläubigkeit, atmet die kirchliche Kunst, die wir im Dom, im Neumünster, in der Marienkapelle und den übrigen Kirchen der Stadt zu bewundern angehalten werden. Steigt die Stift-Haus-Kirche wie eine wahre Gottesburg zwischen engen Häuserzeilen auf, so steht die äuplige Barockfassade des Neumünsters als typischer Würzburger Kirchenbau unmittelbar am bebendsten Geißtröm der heutigen Großstadt. Der Gegenfug von Ernst und Andacht der Kirchen und dem durchaus beschwingenen, beinahe sonntäglichen, heiteren, weltgewandten Zug der Stadt, ist nur vermeintlich, wie die Madonnen an den Häusern der Stadt verraten. Das Neumünster birgt das Grab des Frankenaufstiegs Hilarion, der 689 am Main ermordet und an der Stelle des Neumünsters verscharrt wurde. Von diesem Grabe aus hat gleichzeitig mit der Festung, die Entwicklung der Stadt ihren Anfang genommen.

### Aus der Kunststätte Würzburg

Der Dom (11.-12. Jahrhundert), bereitet uns eine Ueberraschung durch die Fülle edelster Kirchenkunst und die feierliche barocke Pracht, die dem romanischen Ernst überleitet. Allein die Grabdenkmäler und die Plastiken Riemenschneiders, des großen Künstlers des Frankenlandes, reihen Würzburg in die kleine Schar wahrer Kunststädte Deutschlands. Wer im Luitpoldenmuseum die unsehbar köstlichen Gestalten von Adam und Eva betrachtet hat, wird hochstimmt alles bewundern, was die Meisterhand dieses einzigartigen deutschen Künstlers hier geschaffen hat. Die St. Burkardus-Kirche, drüben im enggewinkelten Mainviertel, jenseits der prunkenden, kunstgeschmückten Mainbrücke, birgt, ebenso wie das Neumünster und die Marienkapelle seine Kunstwerke. Und ein anderer Großer lebte und schuf in Würzburg — Walter von der Vogelweide, der bedeutendste der Rittersänger des Mittelalters. Das Lufmangartlein hinter dem Neumünster birgt sein Grab, das wohl einmal eine Ballfabrikstätte werden wird, nicht nur für einige wenige, wie bisher.

Kraftvolles Bürgerium hat sich die Marienkapelle am Markt, gottisch feierlich und prächtig erbaut; diese Kirche gibt den Weg ins bürgerliche Würzburg frei, als dessen weiterer sinnfälliger Ausdruck der Ernteturm des alten Rathauses gelten muß. Im Schattenwurf der Türme der Marienkapelle und Rathauses liegen wundervolle, stimmungsgeladene Höfe vieler feiner Bürgerhäuser und manch Haus mit reicher Fassade, vom „Haus zum Falken“ mit zierlicher Fokotfassade angefangen, bis zum „Stachel“, einer seit 1413 bestehenden alten Kneipstätte. Madonnen leben an Hausdecken und bilden holzselig ins Gewinzel, wo auch Riemenschneiders Wohnhaus und andere bemerk-

liche Bauten sich suchen und finden lassen.

Ja, auch sie hat Würzburg. Diese Stadt, die köstliches Bier braut, feiert zugleich edelsten Wein, der an den Hängen rund um die Stadt und weithin am Main wächst. Nabebel liegt das reiche, wunderschöne Land Mainfranken, mit uralten, entzückenden Städtlein und Weinestern, wo fränkische Burgen und andere Baumdinge aern gereicht werden. Der Steinwein, wie der in Bockbeutel gefüllte Wein in seiner Sammelbezeichnung draußen heißt, wird unter anderem auch in den lohnend zu besichtigenden, baulich hervorragenden Spitälern — Juliusspital, Bürgerhospital — im Ratskeller, sogar im Hofkeller (Residenzschloß), in heimeligen Kneipräumen ausgeschenkt. Das stürzt auf dem anstrengenden Weg, der von Prunfild zu Prunfild Würzburgs leitet! Nicht als letztes dieser wirksamen Bilder steht dabei der Hof, der über 350 Jahre alten Universität vor den Augen des Schauenden, wenn er den Weg durch Gewinzel zu dieser berühmten deutschen Lehranstalt gefunden hat, an der Neentgen lehrte, der 1895 in dieser Stadt ja seine „Strahlen“ fand.

Durch Süddeutschland führen viele Wege; zahlreiche münden in Würzburg, der Hauptstadt Mainfrankens ein. Große Straßen zielen ebenso wie große Eisenpfade auf die Stadt. Selbst der Main, der dem Weg der Sonne vom Osten nach dem Westen folgt, gibt die zwingende Aufforderung: kommt und seht, verweilt, rachtet! Und seid nicht eilig. Würzburg beschenkt so reich, daß es Unbarm ist, die Stadt flüchtig abzutun. Nicht ein Ziel daher, vielmehr das Ziel sollte Würzburg, die ewig sonntägliche, die prunkvolle, schöne Stadt in Mainfranken sein. Karl Lütge.

### Kleines Walfertal

Zu Beginn der diesjährigen Sommerferien hat die Reichspost ihre Tarife bedeutend gesenkt. In Riezlern wird das Luft-, Sonnen- und Schwimmbad wesentlich vergrößert. Eine neue Vorwärmanlage wird die Wassertemperatur des Bades ständig auf einer angenehmen Höhe halten.

Bei den diesjährigen Schloßhoffesten auf Schloß Burg an der Wupper werden in der Zeit vom 19. Juni bis 30. Juli Goethes „Götter von Verlichingen“, Shakespeares „Biel Wärm um nichts“ und ein Märchenspiel „Die Gänsemagd“ aufgeführt.

Für den Text der Reisebeilage verantwortlich: Dr. Hermann Knoll

### Lest das HB

Wald-Erlenbach „ZUR ROSE“

Schöne, sonnige Zimm., Liegew., eig. Landwirtsch., herrl. Tannen- u. Buchenwald. Pens. 2.80 RM. Bes.: Th. Horn.

### Pension „Burg Wildenberg“

Buch b. Amorbach, Odenw.

Schöner Landaufenthalt. Waldgebirge, sonnige, ruhige Lage. Bad m. Liegewiese b. Haus. Preis 3.50 RM. pro Tag. 4 Mahl. Beste Verpfleg. Telefonstelle. Bes. Valentin Hess.

Mussbach an der Weinstrasse. Besucht unseren Spezialausschank in der Winzergenossenschaft im Ratskeller

Freinsheimer Forsthaus Lindemannsruhe. Höhenlage 480 Meter. — Mitten im Wald auf dem Peterskopf. Schöne Fremdenzimmer. Pension 3.80 RM. Ausschank naturreiner Freinsheimer Weine. Sehr gute Küche. — Autostraße bis vor das Haus. Tel. Dürkheim 564.

Landhof Kurbad. Historische Gaststätte Fremdenzimmer. WÜRZBURG. Schönbornstr. - Mainhardg. 6. Telefon 4601

Trink- und Badekur Bad Kissingen. Rakoczy-Brunnen

Staatl. Kurhaushotel Hotel „Der Reichshof“. Einziges Haus mit Mineralbädern / Garagen / Fernsprecher 2751. Vornehmes Familienhotel / Garagen / Fernsprecher 2435. Beide gegenüber dem Kurgarten



Winzerverein Kallstadt. Ausschank der bekannten, erstklassigen Kallstädter Naturweine. Gute Küche. Telefon 100 Amt Dürkheim

Besucht die Waldgaststätte Fzenach bei Bad Dürkheim (Saarplatz), Telefon 327

ÜBER Augsburg IN DIE BERGE. HOTEL DREI MOHREN. DAS HAUS VON WELTWEIT

Haardt an der Weinstraße. die Heimat der deutschen Weinkönigin freut sich auf ihren Besuch. Blumige, spritzige Edelweine. Herrlich gelegener Wein- u. Erholungsort. Neuzzeitliche Lokale mit Terrassen. Für Kongresse und Tagungen besonders geeignet.

Besuchen Sie unbedingt den „Haardter Bürgergarten“, Haardt a. d. Weinstraße

WÜRZBURG die frühe fränkische Stadt des Bockbeutels und des Bockes. Symbol der Lebensfreude

Kirch-Brombach i. Odenw. Prospekte durch unsere Reisedienststelle

Zur Luftkur nach Büßtenrot im Mainhardter Wald, 550 m ü. d. M. / Erholung u. Ruhe findet man bei der Bergkette in d. Weinsiedlung

Gasthaus Martin Ungstein. Ausschank d. Winzergenossenschaft und des Winzervereins. Vorzügliche Küche. - Eigene Metzgerei.

Kurpfalz Weinterrasse. Fernruf 6008 Neustadt der herrliche Ausflugsplatz in Gimmeldingen a. d. W.

Bad Dürkheim Hotel Mappes-Leiningerhof. Treff- der Pfalzfahrer und Touristen. Fernruf Nr. 1. Besitzer: Eduard Mappes.

Freinsheim „Grüner Baum“. Original-Ausschank des Weingutes Hilgard-Lehmann und Adolf Huck. Besitzer: Karl Neuschäfer

Besucht Freinsheim Weinausschank Jean Odwald & Sohn. aus ersten und besten Lagen Freinsheimer. Bekannt gute Küche. Weinkommision. Kallstädterstr. 62. Fernsprecher 35

Harzofen - Elmstein (Platz). Gasth. u. Pens. „Zur betretenen Pflanz“ ruhige, ständl. Lage abseits der Autostraße. Pensionsspr. 3.80 Mk. (4 Mahl.). Fernruf 245 Amt Elmstein. F. Berling

Städtische Sparkasse Würzburg mit Zweigstellen in Grombühl, Sanderau, Zellerau, Heidingsfeld. Spare mit dem Fleiß der Bienen. Du wirst Dir und dem Ganzen dienen

Städtische Sparkasse Würzburg

Hakenkreuz... In den Tagen... Das Fach... seine diesjähri... ab. Es verlob... Stellung der d... Deutschland ein... Aufgaben die... Volles zu erfi... fehl, den der... hängigmach... hung. Wir... lichen Robst... auf die Stoffe... unseiner Vater... werden. Bei a... fügen wir hier... tum, und das... ihm sind von... gegeben, die i... schigen, Erfind... Wunter, daß... Welt meist d... Erstmalig w... krieger gewun... auszuarbeiten... Boden nicht h... darzustellen... dem Kriege an... vernachlässigt... Nationalsozial... ständig ne... beit, und heut... chemische Indu... Rohstoffbedarf... ist hierbei ganz... nicht darum, K... an alle Rohsto... Wege gepangan... heute in Deut... Stoffe“ zur G... Ein neues Bi... Sie wird im... Veränderung... Technik mit... schung hat die... nach diesen M... gebaut. Sie... Methoden, die... geizten anwe... nuten Produkt... von der Natur... erreicht damit... buter, die aus... großen Maff... damit in gro... mach werden... weiterhin Din... zugus gehören... zum tügliche... jedes deutsche... Beweis sei hi... hingewiesen... stem Rake du... der Gemischen... kann. Wenn... Fortschritt bez... möglich, daß... gramm zur... eine Revolutio... führt, dann... front darauf... in dieser Ind... fügen Tempo... erleben. Sie... Geseherhaltung... Arbeit und it... werden, die... folgschaft mit... Die Berufe d... Es ist in... geredet worde...kunft die W... der Ubensofod... verständlich, b... artige Entwic... chemischen der... die von den e... den müssen, e... lung erfahren... einzelnen Men... steigert werden... außerordentlic... daher bestrebt... rufsergieie... Industrie... schaffen. In... dieser Gedank... bustrie bereit... wir damit ni... immer weiter... lichtung liegt r... ger ober im... allein, sonder...

Die Chemie als Trägerin der Zukunft

Zur Reichsarbeitsstagung des Fachamtes „Chemie“ in der DAF / Von Reichsamtsleiter Karl Carius

In den Tagen vom 22. bis 25. Juni hält das Fachamt „Chemie“ in Mannheim seine diesjährige Reichsarbeitsstagung ab. Es verlohnt aus diesem Grunde, auf die Stellung der chemischen Industrie im heutigen Deutschland einzugehen.

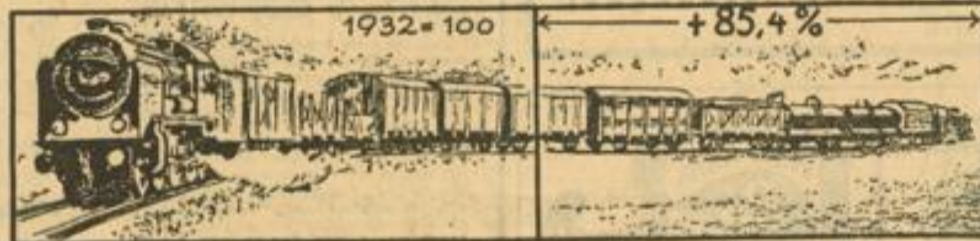
Es liegt daher im Interesse des ganzen Volkes, daß die Arbeitskameraden der chemischen Industrie in ihrem Können so ausgebildet werden, daß sie jederzeit nicht nur an einem ganz kleinen beschränkten Arbeitsplatz, sondern innerhalb eines größeren Arbeitsgebietes als Chemiefachwerker oder Chemielaboranten einsetzbar sind.

Fortschritte auf allen Gebieten

So wird die Reichstagung des Fachamtes Chemie in Mannheim im Zeichen der Entwicklung der chemischen Industrie stehen. Die Fachmänner auf allen Gebieten werden über die Fortschritte berichten. Von der DAF werden diese Berichte ergänzt durch das besondere

Aufgabengebiet der Sozialpolitik in der chemischen Industrie. Vor allem aber werden wir darauf bedacht sein, den Gedanken der Berufserziehung durchzuführen, denn wir sind der Überzeugung und wir wissen es, daß die Verwirklichung dieses Gedankens neben der Sicherstellung des sozialen Friedens auch die Steigerung der Leistungsfähigkeit der Gesellschaft mit sich bringen wird.

Die Deutsche Reichsbahn erzielte 1937 Höchstleistungen



Zunahme des Güterverkehrs — Beförderte Mengen 1937 gegen 1932



Zunahme des Personverkehrs — Zahl der Personen 1937 gegen 1932

Die „Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft“, die 1924 auf Grund des sogenannten Dawesplanes als Werkzeug der Tribut- und Erfüllungspolitik gegründet worden war, ist nach dem Willen des Führers und Reichsführers wieder reiflos unter die Hoheit der Reichsregierung gestellt worden.

Gegen das Spekulantentum?

Die neuen Zinnrestriktionen und der Pufferpool

WPD Die vor einigen Tagen in Paris vom Internationalen Zinnkomitee beschlossene Detachierung der Ausfuhrquote von 55 auf 45 v. D. lenkt wieder erneut die Aufmerksamkeit auf die Entwicklung am Zinnmarkt, denn eine solche Quotenreduzierung ist bisher drastisch im dem Prozentfuß von 45 v. D. nicht nämlich auch noch die Menge, aus der der sogenannte Pufferpool abgezogen werden soll.

lagerstätten ist auf weite Strecken beschränkt. Im Vergleich zur Weltproduktion anderer Metalle ist die Erzeugung von Zinn wirklich gering. Die Erzeugung und Verdrainungsländer lassen sich völlig unterscheiden und die Regierungen der verschiedenen Länder sind in diesem Maße an den direkten und indirekten Einnahmen aus der Zinnerzeugung interessiert.

Erstmals wurde die Forschung im Weltkriege gezwungen, in großem Maße Reichtümer auszuarbeiten, um Stoffe, die der deutsche Boden nicht hergibt, auf synthetischem Wege darzustellen. Diese Arbeiten wurden nach dem Kriege aus den verschiedensten Gründen vernachlässigt.

Ein neues Bild der Technik

Die wird in der Zukunft eine vollkommenere Veränderung des Bildes unserer Technik mit sich bringen. Die chemische Forschung hat die Gesetze der Natur erforscht und nach diesen Naturgesetzen ihre Verfahren aufgebaut. Sie produziert also nach denselben Methoden, die die Natur in Jahren und Jahrzehnten anwendet, oft in Stunden und Minuten Produkte, die in Menge und Güte den von der Natur gelieferten überlegen sind.

Die Berufe der Zukunft

Es ist in den letzten Monaten viel davon geredet worden, daß die Berufe der Zukunft die Berufe der Chemielaboranten und der Chemiefachwerker sind. Es ist ganz selbstverständlich, daß, wenn eine Industrie eine derartige Entwicklung durchmacht, wie es bei der chemischen der Fall ist, die Arbeitsvorgänge, die von den einzelnen Menschen geleistet werden müssen, ebenfalls eine sehr starke Entwicklung erfahren.

nicht erfüllte Kaufsubventionen besitzt. Bolivien und Französisch-Indochina haben darüber hinaus auch ihre Ansprüche auf schon früher zugesandene Exportquoten lassen. Die so frei erworbenen Mengen wurden den Ländern zugewiesen, die leichter zu produzierenden Vermächten. Das waren Malakka, Niederländisch-Indien und Nigeria.

Table with columns: Länder, Operative Zinnmenge 1. Halbj. 1938, Neue Zinnmenge, Bestand Zinnmenge. Rows include Belgisch-Kongo, Bolivien, Französisch-Indochina, Malakka, Niederländisch-Indien, Nigeria, Sumatra.

Aus dieser Tabelle ist ersichtlich, daß also Malakka und Niederländisch-Indien auf Grund des neuen Verrechnungsmodus etwas mehr ausführen dürfen, aber doch nicht die Mengen erreichen, die sie auf Grund des bisherigen Rechnungsschemas hätten erreichen können.

Wir nehmen zur Kenntnis:

WPD Die Deutsche Beamtenversicherung Gesellschaftliche Lebens- und Rentenversicherungsanstalt Berlin hat — wie aus ihrem diesjährigen Geschäftsbericht hervorgeht — den bisher größten Ueberschuß seit der Inflation erzielt.

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Weizenmühlen am Oberrhein vermaßen das in ihrem Besitz befindliche Progetreide, so daß feineres Bedürfnis besteht, bis zum Schluß des laufenden Getreidegeschäftsjahres noch Weizen oder Roggen hinzuzukaufen.

Rhein-Mainische Abendbörse

Sehr ruhig. Die Abendbörse hatte kleinste Umsätze, soweit Ausfuhr fehlte, bestandenweise gesprochen, bezogen sie sich auf Höhe des Vorkriegsniveaus.

Getreide

Rotterdam Getreide. Rotterdam, 16. Juni. Weizen (in Hfl. per 100 Hfl.): Juni 6.20 G.; September 5.90; November 5.87 1/2; Januar 5.87 1/2. Mais (in Hfl. per 200 Hfl.): Juni 101; September 104 1/2; November 104 1/2; Januar 106.

Large advertisement for 'Rennen zu Bad-Kreuznach' on Saturday, June 18, and Sunday, June 19, 1938. Includes details about prize money (RM 18,000), race times (15 Uhr), and participating organizations like 'Militärmusik' and 'Nahetal-Renn-Verein E.V.'.

# Der Großflugtag in Mannheim

am Sonntag, den 19. Juni 1938  
wird alles bisher gezeigte in den Schatten stellen



Haben Sie schon eine

**EINTRITTS-KARTE**

für das größte flugsportliche Ereignis Südwestdeutschlands



**Teilnehmer u. a.:**  
**Die Luftwaffe !!**  
Die deutsche Kunstflugkette mit Graf Hagenburg - Lochner - Olzmann  
**Kunstflieger Althoff • Weltrekordflieger Auffermann**  
Das sensationelle Segelflugprogramm  
**Flugkapitän Hanna Reitsch III**  
**Massenabspattung auf 7 Flugzeugen und weitere Ueberraschungen!**

## Städtische Konzerte

Rittersaal im Schloß

Freitag, 17. Juni 1938, 20 Uhr

### KAMMER-KONZERT

Lit. **Karl Imendorff**, **Sofia**, **Max Kergl**, **Violoncello**, **Ernst Moenisch** **Viola**  
**Franz Danzi** **W. A. Mozart** **Georges Bizet**  
Sinfonia in C-dur, op. 25 (zum ersten Male)  
Konzertante Sonate für Violoncello u. Viola (K.V. 364)  
Sinfonia in C-dur (zum ersten Male)

Kart. zu 5.-, 2.-, 1.- RM in der Kasse d. Nationaltheaters u. beim Verkehrsverein P.H.S.



## Rheingold

Heute Freitag nachmittags und abends  
**TANZ**  
auf 4 Tanzflächen  
EINTRITT FREI!

**Konditorei Café H.C. Thrander**  
Inhaber: Karl Schmid  
Mannheim 1.8  
Gegründet 1763  
In eigenen Mäulen  
Auf 21658 u. 21659

**KONDITOREI-KAFFEE HARTMANN**  
H. 7, 12 - Kaiserring  
Schöner Garten, H. Eis  
Akkordier Ludwigschalen

Hauptgeschäftsführer:  
**Dr. Wilhelm Rattermann**  
Stellvertreter: **Karl W. Dogemier** - Chef vom Dienst;  
**Heinrich Wöhl** (in Urlaub); - Gesamtverwalter für den Hakenkreuz-Banner; **W. W. Scholz**, Wilm.  
Für den Anzeigenanteil verantw.: **W. W. Scholz**, Wilm.  
Für den Anzeigenanteil verantw.: **W. W. Scholz**, Wilm.  
Für den Anzeigenanteil verantw.: **W. W. Scholz**, Wilm.

Preisliste:

Ausgabe A und B Mannheim	über 41 350
Ausgabe A und B Schw.	über 600
Ausgabe A und B Weinh.	über 3 700

## NIBELUNGEN-FESTSPIELWOCHE



## IN WORMS

unter der Schirmherrschaft des Reichsministers Dr. Joseph Goebbels  
Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel von Friedrich Höpfl. Dargestellt durch das Hessische Landesentheater Darmstadt.  
Gesamtleitung: Generalintendant Franz Everth.  
Spielleitung: Richard Weichert.  
Szenenbild: Max Fritzsche.  
Hauptdarsteller: Maria Koppenhöder (Staatstheater Berlin) a. G., Agnes Straub a. G., Walter Jung a. G., Max Nemetz, Carl Raddatz, Jochen Poelzig, Karl Zillig.  
Aufführungen im Stadt. Spiel- u. Festhaus am 24. und 27. Juni, 1. und 4. Juli. Anfang jeweils 16 Uhr, Ende gegen 22.30 Uhr.  
Nach dem ersten Teil findet eine Pause von 45 Minuten statt. Karten zum Preise von 1,60 RM. bis 7,50 RM. erhältlich durch den Verkehrsverein Worms a. V., Fernruf 3044, durch alle Reisebüros und, soweit noch Karten vorhanden, an der Theaterkasse vor Beginn der Vorstellungen.

## Amtl. Bekanntmachungen

**Arbeitsvergebung**  
Für den Bau von Arbeiterwohnungen in Mannheim-Neckarau an der Neckarstraße sollen im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden:  
a) die Entwurfsarbeiten,  
b) die Ausführungsarbeiten,  
c) die Bergparzellen,  
d) die Gas- und Wasserinstallationsarbeiten,  
e) die elektr. Anhaltungsarbeiten.  
Die Angebote abzugeben bis spätestens am Freitag, den 24. Juni 1938, um 10 Uhr, an die Amtskasse der Gemeinnützigen Baugesellschaft Mannheim m. B. G.

## Zwangsversteigerung

Im Zwangsversteigerung das Grundstück No. 8, Mannh. 2.1, am 24. Juni 1938, vorm. 9 Uhr - in seinen vier Räumen - in Mannheim, No. 6, Nr. 26, das Grundstück des Albert Rindler, Ingenieur in Mannheim, auf Verwertung Mannheim.  
Die Versteigerungsordnung wurde am 22. Februar 1936 im Grundbuch veröffentlicht. Welche die zur Versteigerung noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind hinsichtlich der Versteigerung vor der Aufverbote zum Besten anzunehmen und bei Widerspruch des Gläubigers abzuhandeln zu machen; sie werden sonst im gerichtlichen Verfahren nicht und bei der Versteigerung erst nach dem Widerruf des Gläubigers und nach den übrigen Rechten berücksichtigt. Hier ein Recht gegen die Versteigerung hat, muß das Verfahren vor dem Richter aufheben oder einstellen eintreten lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungsgegenstände an die Stelle der Versteigerung Zwangsversteigerung.  
Zur Ausschreibung über das Grundstück No. 8, Mannheim 2.1, am 24. Juni 1938, vorm. 9 Uhr, an die Amtskasse der Gemeinnützigen Baugesellschaft Mannheim m. B. G.

## Die 9. Etappe der



# Deutschlandfahrt

Stuttgart-Mannheim-Frankfurt wird am Samstag, den 18. Juni, gestartet. Im Gebiet des „Hakenkreuzbanner“ werden folgende Orte durchfahren: Neulohrheim - Hockenheim - Schwetzingen - Mannheim (Rheinau: Rheanianastraße, Neckarau: Neckarauer Straße, Viehhofstraße, Rheinländerstraße, Seckenheimer Straße, Roonstr., Friedrichsplatz, Augusta-Anlage, Seckenheimer Str.), Seckenheim - Edingen - Heidelberg - Schriesheim - Leutershausen - Weinheim - Sulzbach - Hemsbach - Laudenbach.  
Die Durchfahrtszeiten liegen zwisch. 12-14 Uhr.

## Spurtprämien des HB

werden ausgefahren:  
**Hockenheim** (zirka um 12.15 Uhr) in der Karlsruher Straße bis Hotel „Friedrichsbad“  
**Mannheim** (zirka um 13.00 Uhr) in der Rheinländerstraße, von der Burgstraße bis Trauttmannstraße.  
**Weinheim** (zirka um 14.15 Uhr) in der Bergstraße, von der Zeppelinbrücke bis Gasthof zum Falken.

Programme sind bei unseren Trägern und den Zeitungsverkäufern zu 10 Pfg. erhältlich.

**Ludwig Schenkel und Frau**  
Die Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an  
Mannheim-Käfertal-Süd, den 16. Juni 1938  
Deidesheimer Straße 9

**Café-Restaurant Zeughaus D 4, 15**  
Gemütliches Familien-Café  
Heute Verlängerung

## Schnelle Erleichterung für überanstrengte Füße

Schmerzen Ihre Füße? Sind sie nur zu schnell übermüdet - brennen sie, stechen sie, schwellen sie an, schmerzen sie übermäßig? Waschen Ihnen Schwielen und Hornhaut das Leben zur Qual? Dann gibt es ein einfaches und billiges Mittel, das Ihnen schnelle Erleichterung schenkt: **Callitrad-Rodell!** 2-3 Applikationen voll müssen Sie in eine Schüssel mit 2-3 Liter heißem Wasser tun, bis eine milchige Flüssigkeit entsteht. Schon, wenn Sie Ihre Füße das erstemal für 10-20 Minuten in dieses bewirkende Bad getaucht haben, werden Sie die Linderung spüren, nach der Sie sich sehn. Die Schwellungen geben zurück, die Entzündungen verschwinden mehr und mehr und mit ihnen das Brennen und Stechen. Schwielen und Hornhaut werden erweicht. Denn tief in die Poren dringt das Callitrad-Bad ein und regt die Blutgefäße kräftig an. Schon tausendfach hat es geholfen, auch bei Ihnen wird es sich bewähren. Kräftige, frische Füße werden der Lohn der kleinen Mühe sein. Callitrad-Rodell gibt es in allen Apotheken und Drogerien. Sie riskieren nichts! Wenn Sie mit Callitrad-Rodell nach dem ersten Versuch nicht zufrieden sind, vergüten wir Ihnen gegen Rückerstattung der angeordneten Packung den vollen Preis und Ihre Unkosten.

**J. Arzt**  
N. 3, 7-8, Tel. 21433

**BARST**  
Eischränke  
Gasherde  
Kerd-Barst  
E 4, 4  
Nicht auf den Planken

## Schwetzingen

Am Samstag, den 18. Juni 1938, nachmittags 5 Uhr, verliert die Stadt Schwetzingen an die Gemeinde Mannheim, No. 11, die 33 Morgen Gemarkung (Wald, Gras, Korn) an den Weilerbüscheln. Auch als Mietland angekauft.  
Schwetzingen, den 16. Juni 1938.  
Der Bürgermeister.

## Verschiedenes

### Achtung!

Im Adf.-Benetzungs nach Freiburg am 12. Juni 38 wurde ein blauer Leib. Linsenbüchsen in einem Koffer des Abenteur Nr. 7 liegen gelassen aber eventuell veräußert. - Ich bitte freundlich um Rückgabe und Rückgabe des Leibes an den Hakenkreuzbanner des „Hakenkreuzbanner“.

**Olympia**  
Büro- und Klein-Schreibmaschinen  
Zu besichtigen im  
**OLYMPIA-LADEN**  
Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

**BARST**  
Eischränke  
Gasherde  
Kerd-Barst  
E 4, 4  
Nicht auf den Planken

## Geldverkehr

## Darlehen!

RM. 300.-  
v. Geschäftsmann  
nach monatl. Rückzahlung zu liefern  
a c f u b i. Anged. unt. Nr. 8262 an den Verlag d. B.

## Verschiedenes

Welches ist, Oben-nimmst Bitter, Meiner mit Wert und Schraub und Logo? Wasch unt. 8291 an d. Verlag d. B.

## Rheumatischer Sichter Arthritiker

Nhm. Friedrichsbad, heute um 20.30 Uhr  
Gasthaus „Zum goldenen Adler“  
**Lichtbildervorträge**  
üb. die Wiesbadener Dampf-Kompresse“  
D.N.P., u. ihre Wirkung bei obig. Krankheit.  
Eintritt: frei! Kein Verkauf!  
Staatsgesundheitsamtlich genehmigt!

## Für Maler- u. Tüncherarbeiten

empfiehlt sich  
**Gust. Sauerborn**  
Fachmann saub. Bedienung - Fernruf 35472

## Was schmeckt jetzt am Besten?

Vielleicht ein feines Nudelgericht; macht wenig Arbeit und kostet nicht viel.  
**Gemüse Nudeln** -36  
Gries gefärbt 1/2 kg  
**Makkaroni** -38  
Gries gefärbt 1/2 kg  
**Gries Wellen** -38  
gefärbt 1/2 kg  
**Suppen-Einlage** -10  
Gries gefärbt 125 gr

Auch im Sommer garant. frischen Teefisch

**A. Lensing H 5, 1**

Hakenkreuzbanner

Schl. Spezialtheater D 1 Pa

Offe

Lab. mit Erlaubnis Analyse, zum gesuch. A von Gehalts tritt sind zu

Heinrich Aktiengesells

Wissenschaftl. Kuriositäten u. Wennheim un

Ve

Der Bereit die bedacht, Ang

Für unser suchen

Sten

mit guter A

zu

Die Bött st schreiben k Lebenslauf Nr. 109 172 V

Gle

von Mann

infest gef

Nr. 109130 V

Mittleres Einkaufs-

K

mittl. Leitu

Kent

Kont

der

geb

Lich

im Interesse d

Differenzen kr

stiden. Ebe

wen mit Namen v

unlike me Verla





2. Woche

Der Film der 1000 Überraschungen

Noch nie sahen Sie einen Revuefilm von solchen Ausmaßen!

3.10 5.50 8.20

METRO-GOLDWYN-MAYER  
ELEANOR POWELL  
DIE NEUE  
ROBERT TAYLOR  
BROADWAY MELODIE 1938

Ein vollständiger Triumph!

Noch größer, noch amüsanter und noch spritziger als „Broadway-Melodie 1936“

Die Revue-Sensation die Sie nicht versäumen dürfen!

3.10 5.50 8.20

ALHAMBRA

HEUTE!

Die interessante Erstaufführung!

**Heiratsschwindler**

**Harald Paulsen**

in der Rolle des Hochstaplers - -

Ein Mann mit vielen Namen, eine „gesuchte“ Persönlichkeit, ein Kerl, auf den die Frauen immer wieder hereinfliegen. In 48 Stunden entscheidet sich sein Schicksal und auch das der Menschen, die in seinen Bannkreis geraten sind.

Ein spannender, ausgezeichnetes Kriminfilm nach dem Roman „Die rote Mütze“ der „Berliner Illustrirten“, mit:

Harald Paulsen - Hilde Körber  
Viktorja v. Ballarke - Fita Benkhoff  
Eduard von Winterstein

Regie: Herbert Selping - Musik: Werner Bochmann

Ein „künstlerisch wertvolles“ Filmwerk, dem man mit regster Anteilnahme folgt

Neueste Deulig-Tonwoche und Kulturfilm: „Beim Vogel mit dem langen Gesicht“

Ab heute: 3.00 4.30 6.30 8.40 Uhr

SCHAUBURG K 1,5 Breite Str.

National-Theater Mannheim

Freitag, den 17. Juni 1938: Vorstellung Nr. 206, Serie F Nr. 28, 2. Sonderkarte F Nr. 14

Der Jarewitsch

Operette in drei Akten von Bela Senesch und Heinz Reichert (frei nach Jopollia-Scharlitt), Musik von Franz Sedak.

Anfana 20 Uhr Ende 22.45 Uhr

Ihre Photo-Arbeiten

werden schnell und sachgemäß ausgeführt. Kopien auf A 10-12, A 10-14, A 10-16, A 10-18, A 10-20, A 10-24, A 10-28, A 10-32, A 10-36, A 10-40, A 10-44, A 10-48, A 10-52, A 10-56, A 10-60, A 10-64, A 10-68, A 10-72, A 10-76, A 10-80, A 10-84, A 10-88, A 10-92, A 10-96, A 10-100, A 10-104, A 10-108, A 10-112, A 10-116, A 10-120, A 10-124, A 10-128, A 10-132, A 10-136, A 10-140, A 10-144, A 10-148, A 10-152, A 10-156, A 10-160, A 10-164, A 10-168, A 10-172, A 10-176, A 10-180, A 10-184, A 10-188, A 10-192, A 10-196, A 10-200.

Storchen-Drogerie Marktstr. H 1, 16.

EIN GANZ GEFÄHR- LICHES BURSCHEN

DER UNMÖGLICHE HERR PIEL

Ein Film mit Harry Piel in der Hauptrolle ist immer eine aufregende Sache. Was aber hier an tollen Abenteuer geschieht, kann kaum überstrapaziert werden. Diese Geschichte eines Maschinenbauingenieurs, der durch den Überfall eines Verbrechers Paß, Vermögen und Existenz verliert und sich alles auf eigene Faust zurückerobert, ist spannend vom ersten bis zum letzten Meter.

Neben Harry Piel spielen Hilde Weibner Willi Schur Ursula Grabley

Spielleitung: Harry Piel

Ab heute gleichzeitig in beiden Theatern: Beginn Scala: Beginn Capitol: 4.00 - 6.20 - 8.10 4.30 - 6.20 - 8.20

SCALA-CAPITOL Meerfeldstraße Marktplatz

REGINA

MANNHEIM LICHTSPIELE NEUE ANLE

Das moderne Theater im Süden der Stadt

Heute Freitag!

OLYMPIA II. TEIL

Fest der Schönheit

Noch gewaltiger, noch spannender, noch schöner!

Beginn: 8.00 8.20 Sonntag 4.30

Olymp-Lichtspiele Mannheim-Käferstr.

Ab heute Freitag bis Montag

Der Tiger von Eschnapur

Das indische Grabmal, I. Teil

in den Hauptrollen: La Jana, Kitty Jantzen, F. van Dongen, H. Stüwe, Theo Lingg

Sonntag, 11 Uhr: Nachvorstellung

Mimi

Der Roman einer großen Liebe nach der Oper La Bohème

Der Roman einer großen Liebe nach der Oper La Bohème



Spezialhaus Rothermel Installationsmeister Schweißlötlager Platz 1 Ruf 48970 2 Schaufenster

Kopf-matrizen la. 3.000. Aufarbeiten, billige. Braner, H 3, 2.

Zelte Luftmatratzen Schlafsäcke Sacks-Seitenborder Fallboot-Schmitt Kepplerstr. 42



Wanzen Fühler, Schwaben usw. rotten Sie samt Brut radikal aus durch die Wanzen-Vertilgungs-Essenzen, extra stark à Fl. 1.- aus der Kurfürsten-Drogerie N 4 (Kanalstraße)

Gold Silberwaren Uhren Bestecke Trauringe Brillanten ausreicht modernes Lager, äußerst billige Preise. HERMANN APEL P 3, 14 Planken gegenüber Modishaus Neugäßchen

Heute Erstaufführung!

Rätsel der Urwaldhöhle

Ein Forschungs-Großfilm von Schulz-Kampfenkel und Gerd Kahle  
Das Filmdokument der deutschen Amazonas-Jary-Expedition von der ersten Süd-Nord-Durchquerung Brasilianisch-Guayanas auf dem Jary-Fluß  
17 Monate unter Urwaldmenschen und Dschungeltieren in den indianerdickichten des Amazonas  
Regie und Begleitworte Schulz-Kampfenkel  
Musik: Franz R. Friedl - Herstellungsggr.: Dr. N. Kaufmann  
Ewig, dicke, dunkle Urwälder, grandios zerissene Felsen mit geheimnisvoller Fülle, tubende Wildwasser und Stromschnellen und grandiose Wasserfälle sind die Schauplätze - seitliche Urwaldtiere, Fische, Vögel, Schlangen und Affen und die sagenhaften Waldmenschen des Amazonas, die Apatani-, Oayapi- und Cayana-Indianer sind die mehr oder minder untreuen „Darsteller“ dieses packenden Expeditionsfilmes!

Im Vorprogramm: Ufa-Tonwoche  
Anfang: 3.00 4.30 6.30 8.30 Uhr  
Für Jugendliche zugelassen!

UFA-PALAST UNIVERSUM

Ein Volltreffer auf Ihre Lachmuskeln!



Theodora wird wild

(In deutscher Sprache) mit Irene Dunne, Melvyn Douglas

Heerlich! Heerlich! Heerlich!

Das Publikum geriet vor Begeisterung bald aus dem Häuschen! ... schreibt die Berliner Volkszeitung

Heute Erstaufführung! Beginn: 4.00 6.00 8.20 - So. 2.00 Jugendliche nicht zugelassen

PALAST und GLORIA Theater Breite Str. Palast Seckelstr.

TANZ-Schule Helm 18. Juni Sommer-Ball I. „Friedrichspark“ Stephanz-Neuhelt-Tanzschau Karten in M 2, 15 u. B 6, 15 - Ruf 26917

50. Wiederholung in unseren Theatern

Sonder-Spät-Vorstellung

SAMSTAG, den 18. Juni SONNTAG, den 19. Juni

abends 11 Uhr



LIEBE

Das Schicksal einer jungen Ehe

Die Presse schreibt über diesen ungewöhnlichen Film: Es ist eine Meisterleistung der Franzosen Liebesprobi. zu behandeln

Man muß dieses Filmwerk gesehen haben! Es ist und bleibt ein Erlebnis!

SCHAUBURG K 1,5 Breite Straße

Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf

Filmpalast Mannheim-Neckarau, Friedhofstraße

„Der Biberpelz“ nach Gerhart Hauptmanns Diebeskomödie - Heinrich George - Ida Wüst - Rotraud Richter u. a. Beginn: Wo 7.00 8.30 So 5.00 7.00 8.30



DAS

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...

Bei einem j... Verkehrslinie die Lokomot... wurde.

Mit drei G

Die letzten 9... bition, die bo... Bielefa, wie be... den, sind in d... französische G...

Die japanische... senbahnlinie... bardement... kennzeichne...